

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verleger: C. F. W. Schmidt
Druck: C. F. W. Schmidt
Verlag: C. F. W. Schmidt

Verleger: C. F. W. Schmidt
Druck: C. F. W. Schmidt
Verlag: C. F. W. Schmidt

Druck und Eigentum der Herausgeber: C. F. W. Schmidt & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 243. Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 31. August 1873.

Für den Monat September

werden in unserer Expedition, sowie bei allen Postämtern Abonnements auf die Dresdner Nachrichten zu 7½, resp. 8½ Rgr. angenommen.

Politisches.

Zur Enthüllung des Siegesdenkmals in Berlin werden sich am 2. September alle hervorragenden Persönlichkeiten der preussischen Monarchie zusammensetzen. Bismarck zieht sich dann aber sofort auf mehrere Monate nach dem Sachsenwalde im Lausenburgischen zurück. Eigentlich ist jedenfalls diese Sachabänderung des Reichsgewaltigen. Ist es der Achilles, der sich groß in sein Zelt zurückzieht? Oder, wenn kein Mißverständnis zwischen dem Kaiser und seinem ersten Diener waltet, so liegt doch die Frage nahe: bedarf das Reich nicht seines Kanzlers oder bedarf es eines Kanzlers überhaupt, wenn der jetzige Inhaber dieser Würde den größten Theil des Jahres fern vom Sitze der Centralbehörden, weitab von der Reichshauptstadt weilen kann? Selbstverständlich verbringt Bismarck seine Zeit in Pommern und in Lausenburg nicht damit, daß er in Varzin Bäume okulirt, den Erdrusch an Roggen bucht oder im Sachsenwalde Vorkensler sammelt; sein Geist, seine Arbeitskraft, seine Willenskräfte werden unausgesetzt dem Reiche, der Sicherheit, Stärke und Wohlfahrt gewidmet sein — aber die Frage liegt nahe: läßt sich das Reich nicht zweckmäßiger in unmittelbarer Berührung mit den maßgebenden Personen leiten? Sind die Reichsgeschäfte so unwichtig, daß sie nicht die persönliche Förderung durch den Kanzler erheischen? Dagegen ist ein solcher Zustand noch nie und nirgends, daß der Schöpfer und leitende Genius eines Reichs, dessen Politik, die eine Hand an der Spitze, von einem mikroskopisch kaum auf der Karte zu entdeckenden Landhause aus fern von dem Betriebe der Welt leitet. Die Landwirtschaft, mit ihrer stetigen Beobachtung der ewigen Gesetze der Natur, mag für einen vom Getümmel der hohen Politik abgehenden Geist etwas unendlich Anziehendes, Erquickliches haben; auch die Spirituszerzeugung aus Kartoffeln oder Ackerfrüchten — denn Bismarck bekannte sich einst im Reichstage selbst als großer „Brenner“ — mag die Nerven weniger strapaziren, als die Betrachtung der wunderlichen Wesen, die in dem Gähnbottich der Reichstagsverhandlungen die gesetzgeberische Spiritusfabrikation auf die Oberfläche wirft. Aber mehrere Monate in Varzin zugebracht, können doch nicht so die Nerven prickseln und Geist und Körper so ermüden, daß nunmehr eine mehrmonatliche Ruhe im Sachsenwalde erforderlich wäre. Sonst müßte man befürchten, daß nach dieser Erholung im Sachsenwalde dann wieder eine Stärkungspause in Varzin sich notwendig erweise. Möchten doch einmal die Berliner Officiellen ihre Schreibfertigkeit dazu benutzen, dem Publikum anzudeuten, warum die nächst dem Kaiser wichtigsten Personen des Reichs immer nur meteorartig in der Reichshauptstadt erscheinen, um dann sofort wieder hinter pommerschen Wäldern zu verschwinden!

Zwei andere vielgenannte Herren, die geh. Räte Ed. und Dr. Michaelis sind von Berlin zur Wiener Weltausstellung gereist. Vorher haben sie noch im Reichskanzleramt die Gesandtschaft über das Reichspapiergeld und die Reichsbanknoten fertig gestellt. Da jedoch gleichzeitig officiös geschrieben wird, daß die Schwierigkeiten dieser Materie sich seit Schluß des Reichstags eher vermehrt als vermindert haben, so liegt es sehr nahe, anzunehmen, daß diese Entwürfe so zu Gunsten der preussischen Bank sind, daß die anderen Bundesstaaten, ohne wesentliche Interessen ihrer Landesangehörigen zu ignoriren, nicht gut auf diese Ed. Michaelis'schen Ideen eingehen können. Die Gulden- und Nickel-Ideen dieser Bureaukraten haben sich im Münzgesetz als ein nicht sehr vertrauenswürdiges Vorkommnis erwiesen.

Die italienischen Blätter behandeln mit besonderer Vorliebe jetzt die Reise des Königs Victor Emanuel nach Wien. Eine große Befriedigung spricht sich in ihnen darüber aus, daß die Habsburger, indem sie dem Piemontesen die Thore der Hofburg gastlich öffnen, damit anerkennen, daß kein Groß in ihren Herzen zurückgeblieben ist darüber, daß das Kronjubiläum der Habsburger: das lombardisch-venetianische Königreich, an das Haus Savoyen gekommen ist. Da jedoch bei dem Bekämpfen des Ultramontanismus die Reise Victor's nach Berlin eine fast größere Bedeutung gewinnt, als sein Besuch in Wien, so wäre es für die Italiener höchst vorteilhaft, wenn sie sich die Rolle, die ihnen bei diesem Kulturkampfe zufällt, tiefer überlegten. Woher stammt die Schwäche Italiens? Ein schlimmer Grund als der schlechte Zustand seiner Heeres- und Marine-Einrichtungen und seiner bedenklichen Finanzen ist die äußerliche Auffassung der Religion seitens des Volks. Die kirchliche Reform hat nie bei den Italienern tiefe Wurzeln geschlagen. Der höchste Grad von Widerstand gegen geistliche Tyrannei wird bei ihnen allenfalls durch die Freigeisterei erreicht, die bekanntlich nur die Zwillingsschwester des Mysticismus ist. Eine innerliche Durchlämpfung des Streits wie in Deutschland ist jenseits der Alpen unmöglich. Man erhebt sich dort nicht zu dem Gedanken, daß die Vernichtung des Papstthums in seiner jetzigen Gestalt die einzige Lösung des kirchlichen Streits ist. Von Frankreich, trotz dessen jesuitischen Anstrichs, hoffen die Italiener immer noch Förderung. Aus der Jersfahenheit des italienischen Liberalismus, der keinen Papst-König, aber doch einen Papst als Herrscher der Gläubigen haben will, der mit Deutschlands Protestantismus liebäugelt, aber doch nicht mit den französischen Katholiken brechen mag; dessen Ruhe die Furcht vor einer plötzlichen Landung der Franzosen in Civitavecchia beständig stört und der doch durch einen offenen Anschluß und ein Bündniß mit dem deutschen Reiche dieser Furcht kein Ende zu machen wagt; aus diesem Schwanken, dieser politischen Apathie schöpfen gerade die Ultramontanen ihre Hoffnungen.

Türken und Griechen sind jetzt die besten Freunde. Der muhsaramitische Sultan schickte vom griechischen Könige den „Er-

löserorden“ und dankt seinem „Freunde und Allierten“ in einem eigenhändigen Schreiben herzlich. Aus diesen Höflichkeitsbeweisen ist jedoch eine sehr annehmbare Frucht erwachsen: in Zukunft werden türkische und griechische Truppen gemeinsam in den Bergen Thessaliens die Räuber verfolgen. Bisher fand das Räuberwesen in dem Unfrieden zwischen Türken und Griechen seine feste Stütze; die Räuber retteten sich regelmäßig mit ihrer Beute auf das Gebiet des anderen Staats. Wenn das jetzt anders wird, so hat dieser Erlöserorden die Bevölkerung wirklich einmal von einem Erb-übel erlöst.

Der englische Hof trauert für den verstorbenen Carl von Braunfchweig, den „Vetter zweiten Grades der Königin“, diesen Taugenichts ersten Grades, 2 Wochen, eine Woche tief, die zweite halb. Die Herren freilich haben keinen Vortheil von diesem Unter-schiede, denn sie müssen die ganzen vierzehn Tage hindurch schwarzen Hofanzug, schwarze Schwärter und schwarze Schmalen tragen. Die Damen ist die Sache anders; während sie in der ersten Woche ihre schmerzlichen Gefühle durch „schwarze Kleider, weiße Handschuhe, schwarze oder weiße Schuhe, Federn und Fächer und Perlen, Diamanten oder einfachen Gold- oder Silber Schmuck“ darlegen, bringt die zweite Woche, damit eine ununterbrochene Einförmigkeit des Schmerzes ihren schönen Jügen nicht am Ende einen unwerthigbaren Ausdruck der Schwermuth ausdrücke, ihnen die willkommene Abwechslung, daß sie ihre Gestalt in „schwarze Kleider mit farbigen Bändern, Blumen, Federn und Schmuckgegenständen, oder auch in graue oder weiße Kleider mit schwarzen Blumen, Federn und Schmuckgegenständen“ hüllen dürfen. So ist denn mit dieser zweiten Häutung die Rückkehr zu dem alten, lustigen, von keinem Schmerz um den Verlust eines so biederem Herzogs getrübteten Hofleben angebahnt. Heraus aus der dunklen Hülle, in welche die Trauer sich in ihrer Trauer eingesponnen, steigt am 11. September der bunte Schmetterling. Zu welchen Ehren dieser Erherzog noch gelangt. Warum hat man nicht um ihn getrauert, als er noch lebte? Da wäre es angebracht gewesen.

Locales und Sächsisches.

Se. Maj. Kaiser Wilhelm traf vorgestern Nachmittag mit Gefolge mittelst Extrazugs auf der Staatsbahn in Leipzig ein, fuhr unter Benutzung der Verbindungsbahn nach dem Berliner Bahnhof und verweilte dort 10 Minuten. Zur Begrüßung Sr. Majestät, hatte sich Sr. K. H. Prinz Georg, Sr. Ex. Generalleutn. v. Neuhof nebst Adjutanten, die Hrn. Kreisdirector v. Burgsdorf, Vicebürgermeister Dr. Stephani, Reichs-Oberhandelsgerichtspräsident Dr. Wapz, Hofbibliothekar Dr. Hüder und mehrere Stadträte auf dem Bahnhof eingefunden. Der Kaiser reiste in Civil und sah sehr rüstig und munter aus. Im Bahnhof selbst wurden von Seiten des Publicums mehrfach Hochs auf Kaiser Wilhelm ausgebracht. Die Weiterreise nach Berlin erfolgte ebenfalls per Extrazug.

Um dem im Lande eingetretenen Mangel an kleinen Courantmünzen möglichst abzuwehren, weist das Finanzministerium seine sämtlichen Specialkassen an, die von ihnen in Zahlung erhaltenen, sowie die ihnen von den Centralkassen zugehenden ½- und ¼-Thalerstücke alsbald in einer zu deren möglich gleichförmigen Verbreitung geeigneten Weise zu den von ihnen zu bewerkstellenden Zahlungen weiter zu verwenden, dagegen der Einlieferung von dergleichen Münzen an die Finanzhauptkasse sich zu enthalten.

Das Dr. J. macht darauf aufmerksam, daß außer in mehreren anderen Gegenden Deutschlands auch in Sachsen Nickel gewonnen wird. Das aus dem königlichen Blaufarbenwerke Oberschlema und dem Privat-Blaufarbenwerke Pfannentheil bestehende sächsische Blaufarbenwerke-Consortium hat im Jahre 1872: 100,560 Pfd., 1871: 86,950 Pfd., 1870: 75,948 Pfd. und 1869: 108,740 Pfd. Nickelmetall in den Handel gebracht.

Vor einigen Tagen hatten die Delegirten des Berliner, Dresdner und Leipziger Telegraphen-Vereins bei dem General-director der Telegraphie, Oberst Meydam in Berlin Audienz, um denselben den Dank der Vereine für das im Reichstage befürwortete Gesetz der Obertelegraphien und Telegraphisten darzubringen. Es ist nämlich nicht nur die pecuniäre Lage der Telegraphen-Beamten verbessert, sondern auch das Jahre lang vergeblich erstrebte Ziel, die geistliche Feststellung des Rangverhältnisses, erreicht worden.

Bei der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn war zu Ende vor Monats der Grunderwerb im Großherzogthum Weimar und im Fürstenthum Reuß a. L. mit Ausnahme einiger Varianten vollendet, im Königreich Sachsen finden von Osterberg bis Plauen die Expropriationstermine im Laufe des August statt. Die Erdbarbeiten schreiten rasch fort, in Section 1 und 2, theilweise auch in Section 3, sind die Einschnitte fast ausnahmslos in Angriff genommen, die Ertrecorrectionen und Uferbefestigungen werden besonders forciert, um noch vor Eintritt des Winters vollendet zu werden. Die Tunneln schreiten ebenfalls rüstig fort, von Tunnel 1 sind noch 50 Meter zu durchbohren, von Tunnel 2 sind 145 Meter durchbohrt, 144 noch durchzutreiben, von Tunnel 3 bleiben noch 81 Meter zu bewältigen, von Tunnel 4 (Greizer Schloßberg) sind 203 Meter durchbohrt, der Rest von 77 Metern wird binnen 3 Monaten bewältigt sein. Tunnel 5 ist erst in Angriff genommen, von Tunnel 6 (Esterberg) sind bis jetzt 125 laufende Meter Stollen getrieben, die Steinichtunneln sind in Angriff genommen. Von den Brücken sollen noch in diesem Jahre möglichst viele über Hochwasser gebracht werden.

Aus Prag wird vom 24. d. geschrieben: Außerhalb des Prager Reichthums, in der Richtung von Beltrus gegen Süden, ist gestern um 6 Uhr Abends eine nach vielen Tausenden zählende Schwarm Schwalben über Hrdloetz gestiegen. Die

Vogelwolke befand sich nicht höher, als eine gewöhnliche Kirchthurmspitze über der Erde. Dieser zeitige Abzug der Schwalben während der großen Hitze wird allgemein als das Vorzeichen eines früh eintretenden strengen Winters gehalten. Auch aus Schlesien wird gemeldet, daß die Störche bereits ihre Wanderung angetreten haben. Am 22. und 23. d. zogen drei lange, aus mehreren hundert Störchen bestehende Züge über Breslau südwärts. Sonst pflegen die Störche erst Ende September nach südlichen Gegenden zu ziehen.

Von den 12 Verdienstmedaillen, welche sich das Unterrichtsministerium der Wiener Weltausstellung erlangt, empfing die hiesige Naturalienhandlung C. W. Schaufuß somit 2 Medaillen; nämlich eine der Inhaber, Dr. Schaufuß, die andere sein Assistent, Herr A. Heme.

Unter den Gesetzen, welche dem nächsten Landtage vorgelegt werden sollen, wird sich auch eine neue Befindungsordnung befinden. Der Landesculturrath hat sich auch mit dieser Frage beschäftigt und die Schaffrath'schen Anträge, die den ersten Anlaß zur Neuorganisation der Befindungsordnung boten, geprüft. Theilweise wurde den Vorschlägen Dr. Schaffrath's zugestimmt, theilweise wurden sie abgelehnt. Das Resultat der Beschlüsse des Landesculturraths wird von der Regierung bei Ausarbeitung einer neuen Befindungsordnung mitberücksichtigt werden. Die Prüfung des Verhältnisses zwischen den ländlichen Arbeitern und den Gutbesitzern dürfte auch bei den Wahlen nicht ohne Einfluß sein.

Auch unsere Dresdner Liedertafel feiert am Dienstag den 2. September ein Nationalfest. Zum Besten patriotischer Hilfszwecke, namentlich zur Unterstützung hilflosbedürftiger Invaliden ist die Gedächtnisfeier in's Leben gerufen worden, und wird sie, wie alle von der Liedertafel arrangirte Feste sicherlich würdig des bedeutenden geschichtlichen Momentes sein, den sie in erhebender Weise verherrlichen soll. Das bereits im Inzeratenthelle veröffentlichte Programm besagt alles Spezielle.

Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. Im Monat September vermindert sich die Wärme im Mittel um 4 bis 5 Grad, die Abnahme derselben erfolgt anfangs in geringer, dann aber in deutlich bemerkbarer Weise. Die Erdoberfläche wird in direkter Sonnen-Beirahlung nur noch 30 bis 35 Grad erwärmt. Die Morgen sind auffallend kühler und es treten nicht selten Nebel ein. Die Wasserdampfung ist geringer als im August, und die Electricität in den höheren Luftschichten hat sich sehr vermindert; Gewitter entstehen seltener und die atmosphärischen Niederschläge zeigen nur wenig Electricität. Die Witterung ist im September in der Regel angenehm; bei mäßiger Wärme pflegt heiterer Himmel vorzuherrschen und die zeitweilig sich bildende Bewölkung ist meistens nur von kurzer Dauer. In dieser Woche wird zunächst bei mäßiger westlicher Luftströmung der Himmel theilweise bewölkt sein, dann wird zeitweilig Regen fallen und hierauf wird größere Heitere des Himmels folgen. Barometrium.

In Leipzig ist die Nacht vom 28. zum 29. d. M. ohne Ruhestörung vorübergegangen. Die Herren Tumultuanten mögen doch gefunden haben, daß bei den Excessen nicht viel mehr als blutige Köpfe herauskommen und hinterher noch die Gefängnisse drohen. Es sind von den in der Nacht vom 26. d. M. und am folgenden Tage gemachten 43 Arrestanten bereits 31 Personen am 28. d. M. wegen „Auslaufs“ und beziehentlich darauffolgender „Widerseßlichkeit“ zu drei-, vier-, fünf- und sechswöchentlichem Gefängniß verurtheilt worden und haben ihre Strafen angetreten.

Wie das stets bei Schandenthaten zu beobachten ist, so hatte auch das neulich auf der großen Brüdergasse stattgefundene Feuer Anlaß zur Ansammlung eines zahlreichen Publikums auf der Brüdergasse und auf den benachbarten Straßen gegeben. Dasselbe bestand nur zum kleinsten Theile aus Personen, die bereit waren, den Feuerlöschmannschaften sich persönlich zur Verfügung zu stellen. Die Mehrzahl bildeten Neugierige; unter diesen aber befanden sich wieder Leute, die den Zusammenlauf von Menschen und das dadurch hervorgerufene Gedränge, namentlich aber die nachträglich stattgefundenen Absperrung der Brüdergasse als erwünschte Gelegenheit benutzten, um ihrem Unmuth darüber, daß ihnen nunmehr der Weg bis zur Brandstelle abgeschnitten wurde, durch rohes Brüllen und Pfeifen freien Lauf zu lassen. Zur Genugthuung Anderer, die sich über dieses Thun und Treiben empörten, wurde aber wahrgenommen, daß die zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung auf der Brüdergasse stationirten behördlichen Organe diesen Ausschreitungen Seiten Einzelner thatkräftig zu steuern suchten und an der einen oder andern Stelle auch aus dem Publikum einen Vorstößen herausgriffen und arreirten, der sich durch seine Ungehörigkeit herorthat.

Zu unserer Mittheilung über den Feuerreifer der Abstauer Feuerwehr gelegentlich des Tollenwitzer Brandes ist noch zu bemerken, daß Herr Ortsrichter Beschner nicht die Ausfuhr der Spritze, sondern nur das Alarmsiren der Feuerwehr verboten hat, daß aber die Herren Deconomen durch Verweigerung des Vorspanns für die Spritze deren Ausfuhr unmöglich machten.

Daß die Pressefreiheit keine unbegrenzte sein dürfe, darüber ist mit Ausnahme der Socialdemokraten die ganze Welt einig. Inwiefern eine Eindämmung der Ausschreitungen der Presse der europäischen Revolutionspartei möglich sei, das erörtert, der „Concordia“ folgend, der volkswirtschaftliche Artikel unserer heutigen Sonntagsbeilage. Es wird darin jedoch die Wiederherstellung der sogenannten Haß- und Verachtungspatagraphen im Pressegesetz vermehrt. Ein letzter Artikel wird in der nächsten Sonntagsbeilage einen positiven Vorschlag machen.

Ein neuer Choleraerkrankungsfall, ein Todesfall und ein Genesungsfall sind von vorgestern bis gestern Mittag zur Annahme gelangt. Gegenwärtig sind noch sechs Choleraerkrankte im Städtischen Krankenhaus befindlich.

Zu welcher Bedeutung sich der Dresdner Centralfleischhof, verbunden mit Fleischbörse, seit nur 6-monatlicher Eröffnung emporgeschwungen hat, dürfte aus folgenden Zahlen erhellen. Zum Auftrieb kamen: 10,562 Rinder, 25,287 Schweine, 33,488 Hammel, 8685 Kühe, 7 Ziegen und 12 Lämmer, also in Summe 78,081 Fettvieh. Davon wurden nach auswärts verkauft: 4944 Rinder, 19,879 Schweine, 31,012 Hammel und 5565 Kühe. Die Einnahme betrug vom 2. Januar bis 30. Juni weit über 16,000 Thlr. Glück zu! — und Anerkennung den wackeren Männern, die an der Spitze des Unternehmens stehen und das Interesse ihrer Intentionen so umsichtig wahrten.

An Wechnachten vorigen Jahres verließ Dr. Warnede, Lehrer der Mathematik, die hiesige Annenrealschule, weil er im Ansehung und der Gehaltsverhältnisse zurückgeblieben war. Er, ein bis dahin städtischer Lehrer, d. h. ein Lehrer in den städtischen Schulen, folgte einem höchst ehrenvollen Rufe an das Staatliche Seminar nach Vorna. Zu Michaelis d. J. verläßt abermals eine ausgezeichnete Kraft, Oberlehrer Dr. Jäger, genannte Schule, welcher sich aus schon oben angegebenen Gründen dringend genöthigt sieht, eine ihm in Thüringen angebotene Pfarrstelle anzunehmen. So scheint der von national-liberaler Seite kundgegebene hartnäckige Widerstand gegenüber den billigen Wünschen der Lehrer die Dresdener Schulen ihrer besten Lehrer zu berauben. Man ist zwar sonst selten in der Lage, der Leipziger Bürgervertretung ein Loblied zu singen; aber in Schulfragen steht diese gar gewaltig zu ihren Gunsten gegen Dresden ab.

Während die Chemiker Bürgerchaft am 2. September in erhebender Weise das Nationalfest begehen will, beabsichtigen die dortigen Socialdemokraten an diesem Tage ein großes Arbeiter-Verbrüderungsfest in demonstrativer Weise zu feiern. Angekündigt ist dabei auch ein social-demokratisches Kinderfest! — Der Leichnam, der vorgefunden als im Seebeide Heringsdorf verunglückt gemeldeten Fleischermistlers-Frau Zumpfe ist aufgefunden und vorgefunden Abend bereits per Bahn hierher gebracht worden.

Repertoire des Kgl. Hoftheaters. Sonntag: Der Verschwendter. — Montag: Jüdisch. — Dienstag: Jop und Schwend. — Mittwoch: Maria und Magdalena. — Donnerstag: Lucia von Lammermoor. Lucia; Fel. Prosa aus Wien a. O. — Freitag: Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Kleine Mißverständnisse. — Sonnabend: Der Maurer und der Schloffer.

Auf einem Neubau am Jagdwege kam es vorgestern Nachmittag zu einem Exceß seiten dreier Arbeiter, die abgeloht und entlassen worden waren, sich dem aber nicht fügen und die Arbeitsstelle nicht verlassen wollten. Gegen zwei herbeigeholte Gendarmen benahmten sich die drei Excedenten so renitent, daß einer von ihnen, der von dem einen Arbeiter an der Achse gepackt worden war, zur Selbstvertheidigung sein Seitengewehr ziehen mußte, um sich des Angreifers zu erwehren. Nachdem den beiden Gendarmen, welche bei dem Widerstand der drei Excedenten und der drohenden Haltung, welchen die übrigen Arbeiter und das zusammengelaufene Publikum gegen sie einnahm, ein weiteres Vorgehen nicht rathsam erschien, Succurs aus der nächsten Bezirkswache erhalten hatten, wurden die drei Excedenten abgeführt und werden ihre Remittenz zu büßen haben.

Im Verlauf des vorgestrigen Nachmittags haben zwei freche Einbruchsdiebstahle in Pischchen und Uebigau stattgefunden, bei welchen außer vielen männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, mit Inbegriff eines neuen schwarzen und eines neuen grauen Anzugs auch zwei Summen Geldes, circa 50 und 60 Thlr., gestohlen worden sind. Der ober die Diebe haben die Zeit benützt, wo die Bewohner der Häuser auf den Feldern beschäftigt waren und haben fast alle Räumlichkeiten erbrochen und durchsucht.

Das vor einigen Tagen vor einer hies. Restauration weggestohlene einspannige Geschirr eines Dresdener Fleischermistlers, welches unter verdächtigen Umständen bei Rottbus angehalten resp. ermittelt worden war, traf vorgestern Nachmittag hier wieder ein. Das Pferd sah allerdings stark abgetrieben aus und dürstete einige Tage vergebens, ehe es sein früheres Aussehen wieder erlangt.

Vermißt wird seit mehreren Tagen ein 16 Jahre altes Mädchen von hier, welches bis vor einigen Tagen hier gebiert, nach seiner plötzlichen Entlassung aus dem Dienste aber wieder in die Wohnung seiner hier aufhältlichen Eltern zurückgekehrt ist, noch sonst von sich Etwas hat hören lassen. Das Mädchen war bekleidet mit braunem Kleide und weißem Strohhute.

Vorgestern Abend gegen 11 Uhr wurden die Passanten und Bewohner der großen Oberseergasse auf einen nicht unbedeutenden Lärm aufmerksam, der dort aus einem Hause heraus drang und auf einen hitzigen Austritt schließen ließ, den zwei Bewohner der zweiten Etage mit einander haben mochten. Es sammelte sich dadurch auch ein größeres Publikum auf der Straße an, bis endlich Polizei dazu kam, welche der Ruhestörung dadurch ein Ende machte, daß sie das unverträgliche Ehepaar, von dem der Lärm ausgegangen sein sollte, mit sich nahm.

Am Ausgang der großen Blauenischen Straße ist vorgestern gegen Abend ein dort haltender und mit allerhand hier eingelauften Waaren, als: Eisen, Provencerd, Petroleum, Tinte etc. für ein benachbartes Dorfgeschäft beladener Handwagen durch ein einspanniges Geschirr, dessen Pferd von der Falkenstraße aus durch die Annonstraße durchgegangen war, über den Haufen gerannt worden, so daß jene genannten Waaren nach dem Zerbrechen der Gefäße, in welchen sie sich befanden, ineinander floßen und ein unbeschreibliches Bild darboten.

In Helbig's Restauration an der Elbe wurden vorgestern Abend einige Wummler, die sich Stehlens halber dort eingeschlichen hatten, entdeckt und einer davon auch glücklich ergriffen und festgehalten, während es den anderen gelang zu entkommen.

Ueber den hüßigen Dachs von Markersbad, der wie wir vor Kurzem berichteten, zwei kleine Mädchen angefallen und gelassen hatte, von einem Fleischerburken dann erschlagen und zur begräbnisärztlichen Obduction nach Püzza abgegeben worden war, erfährt man jetzt, daß das Thier nicht toll war, also glücklich Weise wegen der Wunden der Kinder, die jetzt im Heilen begriffen sind, Nichts zu befürchten steht. Ehe der Dachs die Kinder anfiel, hat er sich mit drei Weibern herumgedrückt, deren einer er in den Hals gebissen, wofür er eine Partie Steinwürfe erntete. Magen und Darmkanal waren leer; es fand sich nur ein Saufkäufer und ein kleiner Hühner vor.

Gestern Nachmittag hat auf der großen Fiegestraße ein Pferd der Pferdeisenbahn das Nebenpferd so an den Hinterfuß geschlagen, daß dasselbe zusammengeklümpert ist und nicht mehr auf konnte. Es blieb sehr lange auf der Straße liegen, ehe es fortgeschafft wurde.

Vorgestern Nachmittag ist in Antonstadt in einer Lehmgube einem jungen Handarbeiter (19 Jahre) eine Lehmgube auf den Bein gestürzt und hat ihm den linken Oberschenkel zertrümmert. Unvorsichtigkeit des jungen Mannes soll die Ursache sein. Er ward in die Diaconissenanstalt gebracht.

Raut Bekannmachung des Directoriums des Pensionen-

Vertrag für Wittwen und Waisen sächsischer Beamten ist die zweite Hälfte der Jahresbeiträge in der Zeit vom 1. bis 15. September 1878 an die Vereinskasse einzubringen, (vergl. Monat).

In der Restauration zum Heidehühnen wird heute Nachmittag eine aus Mitgliedern des Dresdener Allgemeinen Musikvereins gebildete Capelle unter Leitung des Hrn. Musikdir. Hermann Buschhold concertiren, da sämtliche Militär-Musikchöre bei dem Cantonement ihrer Brigaden engagirt sind. — Bei festlicher Decoration und abendlicher brillanter Beleuchtung des Saalens wird nächsten Dienstag in demselben Etablissement der Männergesangsverein Orpheus zur Erinnerung an die für Deutschland so heldenreichen Tage der Sedan ein großes Instrumental- und Vocal-Concert geben.

Es wird Alles einfacher! Wie man sich schon seit einiger Zeit eine kräftige Fleischbrühe ohne Fleisch und sonstige Ingredienten sehr schnell und ganz einfach herstellen kann, so bereitet man jetzt auch in der Dr. A. Raumann'schen Fabrik für Gewürz-Extrakte etc. in Wänaen bei Dresden neben den bereits längere Zeit bekannten Extrakten aller Art zum Kochen, Kochen, Braten u. dergl. eine noch als Unicum dastehende neue Composition: Gewürz-Salze! Nach durch Prüfung gewonnener Ueberzeugung können wir diese Keuerung als eine ganz vorzügliche empfehlen. Diese Salze enthalten alle erforderlichen Gewürze, Würzen, Kräuter, Zwiebeln, Schallotten etc. in feinsten Würstchen und solcher Stärke, daß man einfach die Bouillon, Fleisch, Braten- oder Würstchenmasse genugsam damit zu versehen hat, um den nöthigen Salz- und Gewürzgeschmack gleichmäßig zu erzielen. Ein kräftiges und die Wirkung, wenn man das Salz mit einlösen läßt. Außerdem kann man jedes Gewürz separat in Salzform, z. B. Zwiebeln, Pfeffer etc. zu den billigsten Preisen erhalten. Die Präparate dieser Fabrik sind von der Jury der Wiener Weltausstellung mit der Verdienstmedaille prämiirt und werden schon seit längerer Zeit in fleißiger t. Hofküche verwendet. (Es ist also gar nicht mehr nöthig, daß sich die Hausfrauen mit dem Wägen, Wägen und Schneiden des „Gewürzes“ — wer hätte diesen bedrückten Rücken aus der Hand nicht schon gehört — noch ferner aufhalten; eine Quantität Gewürzsalz in den Topf geschüttet, ist dasselbe und ist zu dem noch billiger als Mehlwürste.

Die Vereinigte Dresdener Strohhut- und Feder-Fabrik, vorm. Fiegel und Edw. Wilsch und Ernst Wagner, ist mit ihrem ersten Jahresabschluß fertig. Derleihe umfaßt die Geschäftsjahre vom 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1873, und ist der Stand des Unternehmens als ein sehr günstiger für die Actionäre zu bezeichnen. Das Gewinn- und Verlust-Konto schließt mit einem Reingewinn von circa 59,000 Thlr. ab, wovon sich nach mehreren Abschreibungen dennoch eine Dividende von circa 11 1/2 Procent sich ergeben würde. Der Ausschüttung hat in seiner letzten Sitzung indeß beschloffen, bei der Generalversammlung, die im September stattfinden soll, die Vertheilung einer Dividende von nur 10 Procent zu beantragen.

Die Eintragung der Aktienbroschüre „Cambrinus“ in das Handelsregister der Stadt Dresden ist dem Königl. Handelsgericht nunmehr beschloffen worden. Die zahlreichen Actionäre wird diese Nachricht insofern interessieren, als es nunmehr dem Verwaltungsrathe, welcher nach dem Handelsgesetze bisher für sämtliche im Interesse der Brauerei getroffene Maßregeln persönlich haften, möglich sein wird, die projectirten Erweiterungen u. u. energischer in Angriff zu nehmen und das junge Unternehmen zu größtmöglicher Blüthe zu bringen.

In Rötchenbroda hat sich am Abend des 23. August in der Wohnung eines verdienten, jetzt verabschiedeten Officiers eine Rote von Duden vergriffen, welche mit ihren genau gekennzeichneten Kollegen in der Leipziger Fleißengasse concurriren kann. Erwähnter Officier, der in Folge seiner im Kriege von 1870 erlittenen Kopfwunde um Nerven und andre Affectionen von sich abzuhalten, fern von dem Geräusche der großen Stadt in Rötchenbroda niedergelassen hat, bekam an genanntem Abend gegen 10—11 Uhr vor seinem Hause den Besuch einer Anzahl Burken, welche sich eifrig bemühten, die erleuchteten Fenster der ersten Etage-Zimmer, in denen sich noch Gäste befanden, mit fauligen, scharfartigen und pfundschweren Steinen zu bombardiren. 5—6 solcher Wurfgeschosse fielen in das Wohngemach. Wenn wir auch der Annahme des uns dies Mittheilenden, daß bei der Zerführung es auf schwere Körperverletzung resp. Tödtung abgesehen war, nicht unbedingt beitreten möchten, so halten wir es doch für geboten, daß die betreffende Ortsbehörde energische Anstrengungen macht, die Aufhänger zu ermitteln und ihre strenge Bestrafung zu veranlassen.

Am 27. dieses Mt., Nachmittags, entfiel sich über Losbors bei Glauchau ein starkes Gewitter, ein Blitz tödtete dabei den 18-jährigen Sohn des Gasthofsbesizers Vogel und ein Pferd, mit welchem der Amabe auf dem Felde war; ebenso wurden am 28. Nachmittags auf einem Felde beim Dorfe Göda bei Bischofswerda zwei Pferde vom Blitze erschlagen und der Reiter an beiden Beinen ziemlich schwer verletzt, so daß er noch Hause gefahren werden mußte.

Die Raab eines in einem benachbarten Dorfe wohnhaften Gutsbesizers war am vergangenen Freitag mit Butter und Eiern zum Verkauf nach Dresden geschickt worden. Hier beging sie die oft gerügte Unbedachtsamkeit, ihren Handwagen auf der Fleischergasse kurze Zeit, aber ohne Aufsicht, stehen zu lassen. Innerhalb derselben ist ihr die Rüte, die die Butter und Eier enthielt, spurlos entwendet worden. Ein freundlicher Empfang wird ihr für diese Unvorsichtigkeit jedenfalls nicht geworden sein, als sie nach Hause zurückgekehrt und ihrem Dienstherrn darüber Anzeige gemacht hat.

In Wurzen ist am 28., Vormittags 10 Uhr, eine neue Realshul-Anstalt (2. Ordnung) feierlich eröffnet worden. Sie ist provisorisch in die ehemalige Cafeterie gelegt und beginnt mit 78 in drei verschiedenen Classen untergebrachten Schülern.

Subhastationen am 1. September in den Gerichtsämtern: Großenhain: Johann Rohde's Haus in Klätschen 1050 Thlr.; Limbach: Gottlieb Claus' Gut in Wittgenbors 7244 Thlr.; Sebnitz: Carl August Rasche's Bauergut in Losbors 13,891 Thlr.; Glimmshaus: J. O. Woll's Grundstücke 1706 Thlr., 6175 Thlr., 6829 Thlr., 199 Thlr., 400 Thlr.; Rochitz: Hans' Gasthof in Ober-Rönsdorf 6540 Thlr.; Frankenberg: Carl Meißner's Dreiviertelhofgut in Mühlbach 9115 Thlr. taxirt.

Essentielle Gerichtsfindung am 28. August. Auf der Bürgerweide steht ein Haus, welches die Nummer 3 führt. Am 8. Juli hier treppab, treppauf ein Hochwappler in besagtem Hause herum und gelangte so in die vierte Etage. Da fand er eine Thüre offen, kroch mit dem Stode auf den Fußboden, um die Unmerklichkeit der etwa Anwesenden zu erregen. Niemand zeigte sich, der Stromer trat durch die offene Thüre in die Küche und da er auch hier keine Person antraf, in die daranstoßende Stube, wo eine goldene Meyretuhr und eine silberne Bindeluhr mit Ketten, im Werte von über 20 Thlr. offen auf einem Tisch lagen. Dem Ansprecher, einem Gendarmelieferer aus Jernitz (H) im Gendarmgehöftzug Wölen, Namens Edward Rablan, 30 Jahre alt, katzenfisch, nach das Gold und Silber in die Augen, er ließ sich vom Teufel verblenden und griff nach unrechtem Gute, mit welchem er sich dann ungelassen entfernte. Der ruhig bemerkende Angeklagte verschleierte heute dem (vom Hiesiger Ortung präsidirten) Gerichtshofe (ohne Schöffen), daß ihn, einem noch nie bestrafte Mann, nur die äußerste Roth zur verwerflichen That getrieben war. Der Verlegte, Herr Wölke, mußte sich die Meyretuhr bei dem Wandelher Teje, wo sie von Rablan berührt worden war, mit 10 Thlr. ausbilden. Die einzige Differenz zwischen den Auslagen Rablan's und Wölke's bestand darin, daß letzterer behauptete, die Stubeenthüre sei zugeschlossen gewesen, der Schloffer aber habe gefestigt, während Rablan fest dabei hielt, die Stube habe offen gestanden. Nach dem Glasurvertheilung des Staatsanwalts Heider-Ohnwald erkannte das Bezirksgericht auf 8 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Eidhöhe in Dresden, 30. August Mittags: 9° 16' oder

1 West. 51 Cent. unter O. — Südwind; 1° 2' unter O. — West — 6° unter O. — Nordwind; — 9° unter O. — Westwind 2° — 9° unter O. — Westwind 1° 9' unter O.

Tagesschau.

Deutsches Reich. Der preussische Minister des Handels und der des Innern haben in einer gemeinsamen Berathung angeordnet, daß alle Auswanderungsagenten und Reise-Gesellschaften, welche den Besitz der deutschen Reichsbürgerrechte nicht nachzuweisen vermögen, aus dem Range zu verweisen sind.

Auch Generalpostdirector Stephan ist den Armen gegenüber wohl geworden. Er hat den Vater-Verein aufgefordert, dem Generalpostamt vorläufig zwölf Frauen oder Mädchen nachzuweisen, welche die erforderlichen Kenntnisse besitzen, um bei der Controlle beschäftigt zu werden.

Essexerisch. Hochquellenwasser. Still und geräuschlos hat sich ein für Wien höchstbedeutendes Ereigniß vollzogen; es wurde nämlich die Leitung des Hochquellenwassers vom Kaiserbrunnen an bis zum Hohenbühl, unmittelbar bis vor die Mauern Wiens, also eine Strecke von nicht weniger als 14 deutsche Meilen Länge, in Betrieb gesetzt. Um 12 Uhr Vormittags befanden sich beim Feuerort am Hohenbühl die Obergeringwerke der städtischen Bauleitung, Junger und Schla, und nahmen an der Einmündung des currenten Canales in das Sammelröhre Aufstellung. Telegraphische Nachrichten hatten das langsame Vordringen des Wassers von Station zu Station schon von Stunde zu Stunde angezeigt. Um halb 1 Uhr konnte man aus dem Innern des Canales ein leises Geräusch vernehmen. Es war das durch die große Entfernung abgekündete Rauschen des schwellenden Wassers. Von Minute zu Minute wurde das Geräusch deutlicher und stärker. Die anwesenden Ingenieure nahmen die Uhr zur Hand und der Zeiger auf dem Wasserzähler wies 12 Uhr 40 Minuten, als die ersten Wassertröpfchen in das Feuerrohr drangen. Das Wasser sah durchaus nicht einladend aus. Es führte eben den in dem Canale verbliebenen Schmutz und Kalkstaub auf seiner Oberfläche mit sich. Nach einer Stunde wurde das Wasser schon bedeutend klarer. Um 3 Uhr Nachmittags stand das Wasser in dem Canale am Hohenbühl bereits einen Saub. Die Wassertröpfchen wird jetzt zur völligen Ausfüllung des Canales in das Abfallrohr geleitet. Wie das „Tagblatt“ meldet, braucht das Wasser die Zeit von 25 1/2 Stunden, um diese Strecke von 12 Meilen vom Kaiserbrunnen bis zum Hohenbühl-Feuerrohr zurückzulegen.

Die Nimer Schiffe, welche, da die Wohnungsnoth nachlassen, keine Anwohner finden, werden zum Verkaufe ausgedehnt und zwar sollen einige derselben folgende, die übrigen nach Schluß der Auktionsstellung unter den Hammer gebracht werden. Der Commune wurden diese Schiffe zur Errichtung von schwimmenden Spitalen angeboten!

Frankreich. „La Presse“ erzählt nach zuverlässigen Quellen, daß der Marschall Bazaine weder krank noch auch nur leidend ist. Der Marschall bestreitet sich den ganzen Tag mit den umfangreichen Akten seines Prozeßes und beantwortet dieselben Paragrafen für Paragrafen, im Uebrigen äußert er sich gegen Niemand über den Prozeß und trage nur die vollkommenste Ruhe zur Schau. Sehr dünke Jahre er des Abends in einem abgeschlossenen Wagen aus; dann sei er von dem mit seiner Bewachung betrauten höheren Offizier begleitet und kehre immer zur Stunde der Melange zurück.

Der Minister des Innern, Reule, hat den Präsidenten das Rundschreiben seines Vorgängers in Erinnerung gebracht, durch welches für den 4. September alle öffentlichen Kundgebungen untersagt werden. — Der Maire von Nancy hat den Rathen der Municipalität den bevorstehenden Besuch des kaiserlichen Prinzen Lierich in Nancy angezeigt. — Der „Semaine Financière“ zufolge ist die französische Regierung in der Lage, am 4. Sept. den Rest der Kriegsschuldung und 250 Millionen Zinsen an Deutschland abzutragen.

Italien. Ein weiblicher Brigant. Die italienischen Journale erzählen, daß die Umgebung von Catanzaro in Galabrien, von einer Brigantenbande unter Führung einer jungen Frauensperson unsicher gemacht wird. Sie ist erst 20 Jahre alt und von großer Schönheit. Ihr Name ist Maria, die Wittwe Pietro Menor's, eines Banditenhauptmanns, der in einem Rencontre mit den Gendarmen getödtet wurde. Nach seinem Tode nahm sie seinen Carabiner auf und schwor, ihn zu rächen. Einige Zeit darauf verliebte sich ein junger Mann, der Sohn eines wohlhabenden Wärders, in sie, und trat in ihre Bande, um ihr den Hof machen zu können. Sie wird indeß seine Einträge peremptorisch zurück und aus Haat vertriebt er sie an die Obrigkeit. Sie wurde arretirt, vor Gericht gestellt und zu 30-jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Während sie ihre Strafe verbüßte, verliebte sich ein Gefangenwärter in sie; er begünstigte ihre Flucht und begleitete sie; er wurde aber unversehens, nachdem sie ihre Bande wieder erreicht hatte, auf ihren Verlocken erschossen. Seitdem ist sie noch weit furchtbarer geworden, da ihre Kühnheit und Thätigkeit sich verdoppelte, und sie ist der Schwärze der Provinz geworden. Sie brunt Nachtöde nieder, schlüpft das Vieh fort und legt Frenschcontributionen auf. Der mindeste Ungehörigkeit gegen ihre Befehle wird mit dem Tode bestraft. Ihre Bande ist zahlreich und durch die Bayern, aus Furcht vor Raub, stets gut unterrichtet.

Spanien. Die Majorität der Cortes hat eine einstimmige, am 29. August Morgens 3 Uhr demüthigte Parteiverammlung abgehalten. Derjenige Theil des Antrags, wonach die Sitzungen der Cortes vom 1. September bis zum 3. November vertagt werden sollen, wurde mit 94 gegen 14 Stimmen angenommen, während der übrige Inhalt des Antrags, welcher dem Bureau der Cortes die Befugniß giebt, in Uebereinstimmung mit der Regierung die Cortes einzuberufen, dem gegenwärtigen Ministerium ein Vertrauensvotum erteilt, daselbe ermächtigt, bei partiellen Cabinetwechseln nach eigener Entscheidung zu handeln, und das Ministerium verpflichtet, alle Vergehen nach der Strenge des Gesetzes zu ahnden, sowie die Disziplin in der Armee wieder herzustellen, einstimmig zur Annahme gelangte. — Der „Imparcial“ meldet, die Regierung wolle, weil die Kriegsmarine durch die Unterdrückung des Aufstandes in den sibirischen Provinzen in Anspruch genommen ist, Capat ausstellen, um die Lieferung von Kriegsmaterial für die Carlisten zu verhindern.

England. Der Proceß gegen die vier sächsischen Wechselläufer die mit erstaunlicher Schlaubeit und Weichlichkeit die Bank von England um 102,217 Pf. St. betrogen hatten, ist beendet, und der Richter hat in Rücksicht auf das Gigantische des Betrugs, auf die entwicklungsfähige Umficht, Verechnung, Ausdauer, Kerner, daß die Angeklagten nicht aus Noth gehandelt hätten und mit ihrer Bildung und ihrem Verstande ein gutes Wort dafür verdienen können, auf das höchste Strafmaß, nämlich auf lebenslängliche Zuchthausstrafe erkannt. Vor der Verurtheilung versuchten noch zwei von den Verurtheilten einen letzten Coup, nämlich ihre Schuld einzusehen, sich als die einzig Schuldigen anzugeben und Austin Burrell wie Rodes als ganz unschuldig anzugehen. Dieses Manöver gelang jedoch nicht, und die vier Hochwappler, welche, wenn nicht der hohe Anfall gewesen und sie sich nicht einen ganz, ganz kleinen Unterlassungsfehler zu Schulden hätten kommen lassen, heute im Verthe von ca. 700,000 Thaler wären und stolz, möchte man fast sagen, auf ihre That hätten zurückblicken können, werden nunmehr lange, lange Zeit haben, aber den Hohen Zufall zu huchen und dann vielleicht zu bereuen, daß sie ihre Talente nicht besser verwertet haben. Nicht einer, der dem Prozeße aufmerksam gefolgt ist und der nicht sagte: „Nimmer von solchen Talenten, solcher Eitel- und Unficht, solcher Ausdauer, müßten es im gewöhnlichen Handel und Verthe sehr weit einst gebracht haben, um so mehr, da sie über ein Kapital von mehreren Tausenden zu verfügen hatten. Die Gefährlichkeit aber wird eine gute Lehre sich nehmen und eingedenk, wie leicht der Versuch zu dem erfolgreichen Abschluß hätte geführt werden können, in Zukunft vorsichtiger sein.

Amerika. Die nordamerikanischen Zeitungen bringen ausführliche Nachrichten über das große Treffen, welches zwischen den Indianerstämmen der Pawnee und den Sioux stattgefunden hat. Die Pawnee, welche 300 Mann stark waren und mit Frauen, Kindern und 600 Cowbills der sibirischen Wälder im Republicain Valley in Nebraska zogen, wurden von 1500 Sioux unter Befehl von „Jung Blackhawk“ abgegriffen. Während die Ueberwältigten nur mit Bögen, Pfeilen und Messern bewaffnet waren, hatten die Sioux sich mit vorzüglichen Feuerwaffen versehen. Die Sioux begannen die schauerlichsten Grausamkeiten, kapturten die Weiber, tödteten die Kinder, indem sie dieselben erschossen und dann in's Feuer warfen. Der Kampf

... 10 Stunden und erstreckte sich über 25 Meilen. Die ...

Genelleiten. Die mit dem höchsten Preis gekrönten ...

Die Königl. Hof-Musikalien-Handlung von G. B. Meier ...

Mit heute beginnt im Saale des ...

Aus Belgien, 16. August, wird der „Brill. Zig.“ ...

Wien, 30. August. Die Königin von Griechenland ...

Paris, 29. August. In „Journal des Debats“ ...

Paris, 30. August. Gutem Vernehmen nach soll ...

Ein Uebelthäter. Unter diesem ...

Berlin, 22. August. Der Durst ...

Andenke an die Variser Commune. In ...

Bläser, Kaffeebohnen, Blechgeschloß, Holzwerk, ...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. ...

Wien, 30. August. Die Königin von Griechenland ...

Paris, 29. August. In „Journal des Debats“ ...

Paris, 30. August. Gutem Vernehmen nach soll ...

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Kunmonstr. ...

Dr. med. H. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. ...

Dr. med. Jos. W. Müller, III. Sprechst. für Gehrime, ...

Dr. med. G. H. Neumann, Sprechst. für Geschlechts- ...

Dr. med. H. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. ...

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes names like Dampfbau, Dampfmaschinen, etc.

Dresdner Börse vom 30. August 1878.

Die heutige Börse verkehrte in derselben ruhigen ...

Large table of market data with multiple columns listing various goods, prices, and exchange rates.

Fritz Dausz, Chemnitz. Collection of k. sächs. Land- ...

DRESDNER BANK.

Die der Gesellschaft: Dresden, Waldstrasse 44. Capital: Thlr. 8,000,000 mit 40% Einzahlung.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Abhanden gekommen:
Eine alte Zulu-Dose,
ein silbernes Feuerzeug
mit Dunte,
mit Krone versehen.
Der volle Silberwert wird dem
Wiederbringer bezahlt.
Neustadt, Dolschstraße 15,
Villa Rosa.

Gehunden wurde am 20. Nacht
12 Uhr eine Kesseltasche
Königsplatzstraße. Abgehoben:
Ebersteinstraße Nr. 8, 2 Treppen.

20 Thlr. Belohnung
dem Finder einer Papiergeld-
samme von 79 Thlr., welche
Mittwoch Mittag in ein Viel-
eckweert eingeschlagen, verloren
worden. Näheres bei **Hausen-
stein u. Vogler**, Augustus-
straße 6, 1. Treppen, 3. erfahren.

Ein armer Kellner hat in der
Vorgesch. Nacht auf dem Wege
von Altschützen nach Dresden
einen grünen Saft, enthält einen
Prad, weiße Weste, Dolm, Hemd,
Kragen und Stiefeln verloren.
Der ehrl. Finder wird gebeten,
die Sachen abzugeben. **Walmstr.**
14 beim
Kellner Schuster.

Ein glattweicher Eisenbein-
fächer ist am 30. Nachmittags
in der Schloßstraße verloren
gegangen. Der ehrliche
Finder möge denselben gegen
Belohnung bei der Pfister'schen
Wohlfahrt abliefern. **Ost. Waldwip.**

Ein **Wischer-Sund**, St. Nr.
649, in Dresden zugekauft,
Königsstein Nr. 100 B. abzugeben.

**Blumen-
Arbeiter-
innen**

(gebildet), wie auch Lehrmäd-
chen werden, letztere bei vor-
zügen, erstere bei den besten
Bedingungen, fortwährend angenom-
men, sowie ein **Kaufbursche**
gesucht bei
Gebhardt & Kaulisch,
Bettendorferstraße 18, 2. Etage.

Zuschneider

für eine Schuhfabrik einer Me-
stanzstadt werden gesucht. Di-
ferieren unter **Zuschneider**
mit Zeugnis-Beisitzern über
Tüchtigkeit und Solidität sind
einzuwenden an die Annoncen-
Expedition von **Hausenstein
u. Vogler** in **Zittau**.

Für ein lebhaftes Material- u.
Schneidwarengeschäft einer
Gebirgsstadt wird zu baldigem
Antritt ein Lehrling mit guten
Schulkenntnissen gesucht. Nä-
here Auskunft erteilt
W. E. Richter
in **Braunstein**.

Für ein großes Restau-
rant in Dresden wird baldigst ein
Geschäftsführer
gesucht. Näheres in der
Expedition dieses Bl.

Gesucht 2 Tischlergesellen,
tüchtige **Parquetfußbo-
denleger**. Record 16 Nr. per
Quadratmeter; Messwerk wird
vergütet.
S. Schuster,
Wilschstraße 19, Bremen.

Ein
gewandter Arbeitsbursche
der gute Arbeit anweisen kann,
sind bei leichter Arbeit lebende
Beschäftigung in der Gutfahrt von
H. Pippmann, Neumarkt Nr. 11.

Ein tüchtige **Wäscherin** findet
in einem kleinen, größeren
Silberwarengeschäft bei gutem
Lohn dauernde Beschäftigung.
Ges. Offerten unter **Chiffre L.**
F. 3 an die Expedition d. Bl.
erbeten.

Handarbeiter
werden angenommen zu ausfal-
tender Arbeit an der Gade der
Mathilden- und Grünauerstraße
beim **Vogel** Sonntag.

Drei gute Dienstmädchen (Töchter),
sind sofort Arbeit bei
S. Waldau, Zeyher,
Annentstraße 13.

Für eine
Senf-Fabrik
wird ein Arbeiter, welcher mit
dieser Branche vollständig ver-
traut ist und über seine Reclität
Nachweis geben kann, sofort ge-
sucht. Offerten abzugeben unter
„**Senffabrik**“ in der Ex-
pedition d. Bl.

**Tüchtige
Maurer**
hauptsächlich **Putzmaurer**, finden
dauernde Arbeit bei gutem Lohn:
Ebersteinstraße, rechts, letzter
Neubau. Record und Zagelehn.
Dear Gb. Baumeister,
a. d. Frauentische 6 u. 7, 2. Et.
Ein **Wärtergehilfe** wird gesucht
Riebergasse 6. 7. Köbler.

Musiker-Gesuch.
Für das hiesige städtische
Orchester suche ich einen 2.
Geiger, Bassist, und 2.
Trompeter. Meissen.
S. Hartmann,
Musikdirector.

Mlle Sch. u. Selbstverwalter
und **Wäge** 80-300 Thlr.
Wirtschaftsleiterinnen theils
selbst, bis 120 Thlr. und 2
Wärter 150 Thlr. Geh. d. freier
Stat., mehr Diener u. Kutscher
für sol. und später gesucht im
Vermittl.-Inst. Am See 31.

Dienstboten
(beider. Geschl.) finden bei
gutem Lohn zu sol. Antritt
Unterkommen durch
Heinrich Wiegner,
Wallstraße 5a 1.

Detail-Commis
n. Gehrlinge finden in re-
nomm. Häusern Placement d.
Heinr. Wiegner,
Wallstraße 5a, 1.

Ein
Brettschneider,
der das Vorrichten einer
Säge versteht, wird gesucht
von **C. E. Rost & Co.,**
Dresden, Rosenweg 27.

**Geübte
Strohhut-
Näherinnen,**
die im Hause nähen
sollen, sowie junge Mäd-
chen zum Erlernen des
Drahtens und Garnirens
werden gesucht:
gr. Brüdergasse 27, II.

Maurer
werden angenommen beim Keller-
bau der
Actienbrauerei Gumbinn.

**Lehrlings-
Gesuch.**
Für ein hiesiges Colonial-
waren-Geschäft wird ein Leh-
rling gesucht. Auskunft im
Bureau, Dittmarsch 5.

Zimmerleute
zum Fußbodenlegen werden an-
genommen:
Kurzstraße 4 (Neubau).

Ziegelmeister.
Für eine größere Dampf-
ziegelei wird für 1. Februar
1874 ein tüchtiger und mit dem
Maschinenfach vertrauter Zie-
gelmeister gesucht. Anmelde-
nimmt unter **F. A. 328** die
Annoncen-Expedition von **Hausen-
stein & Vogler** in **Leip-
zig** entgegen.

Lehrlingsgesuch.
Unter günstigen Beding-
ungen werden 1 oder 2 Lehrlin-
ge für ein hiesiges Colo-
nialwaren-Geschäft nach
Meißen zum sofortigen An-
tritt oder pr. 1. October ge-
sucht. Adressen unter **L. V.**
30 poste rest. Meißen erb.

Ein
Glaserlehrling
wird angenommen.
S. Sachse, Vindenastr. 4.

Ein Kunstgärtner-Gehilfe
wird zu baldigem Antritt gesucht
Blasewigerstraße 41.

Maurer, Arbeiter
werden noch angenommen **Was-
sildener, Sop. 210-211.**

Tücht. Bergoldergehilfe
findet bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung bei **F. Krüger,**
Reitbahnstraße.

**Tüchtige Zimmergehilfen
und Arbeiter**
sucht Baugeselle **Schlegel,**
Blasewigerstr. 18 b.

1 Gartenfrau
wird zu dauernder Arbeit gesucht
Blasewigerstr. 41, I. d. Gärtnerstr.

2 Rordmachergehilfen
finden bei mir dauernde Beschäfti-
gung. **Fr. Beck**, Riechstraße 6.

Ein Hausmädchen
kann sofort in Dienst treten
Gebtsstraße 14 vorterr.

4 Zimmerleute,
genötigt im Fußbodenlegen, wer-
den angenommen
Jordanstraße Nr. 2.

Eine Verkäuferin
welche der englischen Sprache
mächtig ist, wird für ein großes
Wäsche- und Wäschegehilfen
gesucht.
Offerten unter **S. T. 27** in
die Expedition d. Bl.

2 Schuhmacher,
mittlere Frauenarbeiter, werden
im Haus gesucht **Wilschstraße**
10, 2. Et. im Hofe.

**Tüchtige
Stahlbauer**
sucht die
Dresdner Fabrik für Möbel
aus massivem gebogenem Holz,
Marienstraße Nr. 24.

Ein Kutscher
wird gesucht **Priedrichstraße 9**
beim **Lohnkutscher.**

Maurer
zum Scherwerken werden ange-
nommen **Scheffelstr. 20, 2. Et.**

3 tüchtige Stempelgehilfen
werden sofort gesucht
Rönigsbrüderstraße 83 b,
H. Seidel.

Ein tüchtiger **Wagenlackier-
Gehilfe**, findet eine gute
Stellung beim **Wagenbauer**
S. Stemm in **Dippoldswalde.**

Geübte Wäler-Gehilfen u.
Anstreicher finden Beschäfti-
gung **Am Schiefhaus 2.**

Ein **Sandklopper** wird gesucht:
Wilmshäuserstr. 18, bei Zobe.

Erdarbeiter
werden angenommen bei gutem
Accordlohn, ausdauernde Win-
terarbeit. In meißen Sonntag
früh beim **Unternehmer Kriebel,**
Bauherstraße 49, 1. Etage.

**Einige verleierte
Gaschlosser,**
welche selbstständig zu arbeiten
vermögen, sowie tüchtige **Ar-
beitsburschen** werden gesucht
in der **Dresdner Fabrik für
Gas- und Wasseranlagen**
Breiderbergstraße Nr. 11.

**Zwei tüchtige Brunnenar-
beiter** werden sofort ge-
sucht pro Tagelohn 1 Thlr. 8
Rgr. **Marktstraße 11.**

Für einen gebildeten
Cigarrensortierer
dauernde Stellung. Anmeldeun-
gen mit beglaubigten Zeug-
nissen an

Schirmer & Bülch
Cigarren-Fabrik
in **Carlshafen a. d. Weser.**

**Ein Wöttcher
und einige
Fabrik-Arbeiter,**
welche gute Zeugnisse aufzuwei-
sen haben, finden dauernde Be-
schäftigung in der Fabrik, **Kö-
nigsbrüder Straße Nr. 32.**
Näheres im Comptoir d. hies.

Ein **angehende Putzmacherin**
wird sof. gesucht **Wesberg 22.**

**Gesucht wird bei
gutem Lohn**
sofort oder zum bald. Antritt ein
frucht. Mensch, wech. m. Oefen
umzug, versteht. Zu erst. i. Comp.
der **Brauerei von Schneiders**
Gärten, **Rönigsbrüderstr. 25.**

Gesucht wird für eine
Cigarettenfabrik
ein Dirigent, welcher mit der
Anleitung dieses Artikels all-
seitig vertraut ist.
Ges. Offerten mit Angabe des
bisherigen Wirkungskreises unt.
Chiffre F. R. 130 besichert
die Annoncen-Expedition von
Hausenstein u. Vogler
in **Dresden.**

Ein **Wärtergehilfe**
wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht. **G. m. H. Berner, Schul-
gasse 6.**

2 Tischler od. Stuhlmacher
erhalten Arbeit
alte **Spiegelstraße,**
zunächst der **Kulturstraße.**

Gesuch.
Ein junger Mensch von 17
Jahren, welcher schon in einer
advocatenbüreau Expedition be-
schäftigt war, sucht, um sein fer-
neres Dasein zu haben, eine für
ihn passende Gelegenheit. Ge-
neigte Offerten mit Gehaltsan-
gabe bittet man unter „**Pirna**“
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Fortmann,
welcher seine Lehrzeit auf einem
Privatbetrieb zur Zufriedenheit
seines Vorgesetzten beendete, sucht
Stellung als **Reviergehilfe.**
Geneigte Offerten unter **R. M.**
in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, Toch-
ter eines Beamten, sucht
Stelle zur selbstständigen Füh-
rung eines nicht zu großen Haus-
halts. Mutterlosen Kindern
würde dieselbe Liebeshilfe u. sorg-
fältige Pflege angedeihen lassen.
Eintritt sofort oder später. Ges.
Offerten bei der Exp. d. Bl.
unter **Z. L. 11.**

Stelle-Gesuch.
Ein nicht zu junges ordentli-
ches Mädchen vom Meißn, mit
allen häuslichen Arbeiten ver-
traut, sucht in Dresden Stellung.
Antritt auf Wunsch sofort. Adr.
erbittet man unter **Chiffre K.**
R. 412, an die Agentur der
**Herren Hausenstein und
Vogler**, Annaberg.

Ein anst. Mann i. Stellung
als **Expedient** zc. Offert.
W. K. poste rest. Schöndau.

Stelle-Gesuch.
Ein Bauzeichner, mit guten
Zeugnissen versehen, sucht Stell-
ung. Ges. Offerten bittet man
rechtzeitig unter **Chiffre M. 4.**
in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Stelle-Gesuch.
Eine in allen Zweigen vertraute
Oeconomie-Wirtin, der die
besten Zeugnisse zur Seite
stehen, sucht Stellung auf einem
größeren Gute. Eintritt 1. Oct.
Ges. Offerten sind unter **A. K.**
Postexp. **Wesenstein** niederzul.

Ein junges Mädchen
aus anständiger Familie wünscht
zum 1. oder 15. October bei
einer einzelnen Dame oder zur
Unterfütterung der Hausfrau, oder
auch in einer Conditorei als Ver-
käuflerin Stellung. Näheres durch
die Exp. d. Bl.

18 Ausgeberin sucht eine
gebildete Wittve gefesteten
Alters, von Zinsen lebend, aus
guter Familie, ohne Gebalts-
anspruch in einem kleinen Hause
sofort placirt zu sein.
Näheres: **Margaretenstraße**
Nr. 6, im Bardier-Salon.

Ein gebildete **Beamtenwittve**
sucht bis zum 15. Sept. ein
Engagement zu einer älteren
Dame als **Gesellschafterin** und
Wäscherin, oder in ein Weib-
warengeschäft, da dieselbe im
Weihnaben, Maschinennähen,
Rechnen und Schreiben ziemlich
geübt ist. Ges. Offerten besorgt
die Exp. d. Bl. unter **Chiffre
M. G.**

40 Thlr.
Demjenigen, der einem verhei-
ratheten, ohne Familie, in den
dreißiger Jahren stehenden Oeco-
nomie-Inspector sichere, gute u.
dauernde Stellung bis **Wichstiel**
a. c. verschafft.
Nur vorzügliche schriftliche wie
mündliche Empfehlungen stehen
Sachdemer zur Seite. Adr. gef.
erbeten unter **F. R. 739** an
die Annoncen-Expedition von
Hausenstein u. Vogler
in **Leipzig.**

Ein junger **kräftiger Mann,**
welcher schon längere Zeit
die Stelle eines **Handwebers**
versehen und der auch mit **Wä-
ren** umzugehen weiß, sucht, ge-
stützt auf die besten Zeugnisse,
baldigst einen Dienst.
Näheres **Ammonstr. Nr. 76,**
im **Unterhause** bei **Frau
Wäcker.**

Capitalgesuch
Gesucht werden von einem jun-
gen Geschäftsmann 10-12,000
Thaler auf kurze Zeit gegen 10
Proc. Zinsen und doppelte Si-
cherheit durch Hypothek. Offert.
in der Exp. d. Bl. unter **A.**
W. 1000.

1200 Thaler
werden von einem isolierten, si-
cheren Geschäft zur Erweiterung
gegen **Stade, Sicherheit** und 10
Procent Zinsen auf 9 Monat zu
sichem Geschäft. Adressen abzu-
geben unter **D. 8. 92** in der
Annoncen-Expedition von
Hausenstein & Vogler
in **Dresden.**

Geld
auf gute **Kländer** gr. **Kirchgasse**
Nr. 2 zweite Etage.

Auf gute Pfänder
und courante Waare jeder
Art gewährt **Darlehne** in
allen **Betragshöhen.**
F. Grashoff,
Neuegasse 2, I.
Gang ungenirtter Aufgang.

Marie, früher **Mauer Nr. 3,**
lebt **Wesbergstr. 23, 1. Et.**

**Freundliche
Familienlogis**
sowie einzelne Zimmer
empfehlen zur **Hefst-
salon** das

**Hôtel zum Bad
Tharandt,
Ostern
1874**

belegbar, wird von gebildeten
ruhigen Leuten eine Wohnung
in guter Lage der Altstadt bis
zum **Wietzpreis** von 300 Thlr.
gesucht. Offerten unter **T. F.**
55, in der Exp. d. Bl.

Ein **Verkaufsgewölbe**
mit Wohnung, in bester Geschäfts-
lage **Wesendebau**, in welchem
seit einer Reihe von Jahren das
Wäde, Schmitt und **Wetm-**
Geschäft mit Erfolg betrieben
worden ist, welches sich auch sei-
ner frequenten Lage halber zu
jedem anderen Geschäft eignet,
ist weiter zu vermieten und zum
1. Januar 1874 zu beziehen.
E. J. Hanke, Wäckerstr.

Eine freundl. möblirte Stube,
separat, ist zum 1. Sept. zu
beziehen **Rönigsbrüderstr. 8, 3. Tr.**

Ein Logis
in **Riederbergstr.** am **Grasweg**
Nr. 6 Min. vom **Bahnhof** u. 15
Min. vom **Landungsplatz** der
Dampfboote, ist zu vermieten
und kann sofort bezogen werden.
In meinem Hause, **Elisabeth-
straße 41** in **Görlitz**, ist
ein großer
freundlicher Baden
mit 2 gr. Schaulustern u. mit
Comptoir, in welchem 9 Jahre
lang ein Porzellan-Geschäft mit
Erfolg betrieben wurde, per 1.
October er. oder später ander-
weit zu vermieiden. Reflectan-
ten wollen sich schriftlich oder
mündlich an mich wenden.
Ernst Urban.

In **Wiesewitz** finden fränkische
Damen, Kinder angenehme
Wohnung mit Verpflanzung
**Näheres Amalienstraße 9
1. Etage.**

Damen,
die ihre Entbindung abwarten
wollen, finden Aufnahme bei
gebamme Gabn, **Richterstr. 2, 1.**

**Petroleum,
Ligroine**
Solaröl
Röhöl
Spiritus
Stearinkerzen
Paraffinkerzen
Nachtlichte
empfehlen billigst
die **Droguen-Handlung** von
J. W. Schwarze,
3 Scheffelstraße 2.

Beinlängen
in **Wolle, Vigogne,
Baumwolle,**
rob, gebleicht und bunt ge-
ringelt, in größter Auswahl,
zu sehr billigen Preisen,
empfehlen
Rich. Löhnert,
5 Galeriestraße 5.

Verkauf.
50 Paar
einfache u. doppelseitige **Herren-
stiefel**, darunter mit **Vas-
lederbesatz** von 2 Thlr. 25 Rgr.
bis 3 Thlr.,

30 Paar
Damenstiefel
à 1 Thlr. 5 Rgr.,

20 Paar
Schaffstiefel à 3 Thlr.
in der **Dresdner Hand- u.
Credit-Anstalt,**
Moritzstraße Nr. 4, 1.

**Für Gürtler
u. Goldarbeiter.**
2 **Walzen** mit **Centralstellung,**
solid gearbeitet, sind unter **Ca-
ramtie** zu verkaufen.
Meißen, **Burgstraße 111,**
Hugo Nagel, **Wälschbubenbauer.**

Associe-Gesuch.
Für ein hiesiges **Fabrikgeschäft**
(künstliche Blumen und Wäcker),
in einer kleinen Stadt **Sachsens**
gelegenen, mit 40 bis 50 Procent
Reingewinn und guter Kund-
schaft, wird zur Vergrößerung
dieses hiesigen hiesigen 2 Teilneh-
mer mit einem **Capital** von 3
bis 4 **Millie** gesucht. Auch kann
nach Uebereinkommen genann-
tes Geschäft verkauft werden.
Geneigte Adressen **F. R. 136**
in der **Annoncen-Expedition** von
Hausenstein u. Vogler
in **Dresden** abzugeben.

Nach London
über **Galala-Dover** erbetet sich
ein anständiger Herr (Engländer),
unter günstigen Bedingungen,
einzelnen Herren, Damen oder
einer **Gesellschaft** als **Dolmetscher**
zu dienen; derselbe ist mit allen
Verhältnissen **Londons** bekannt.
Abfahrt ca. den **10. Septbr.** a. c.
Nähere **Auskunft** erteilt Herr
Custav Rudin in **Horst N. 4.**

Ein
**Lehm-
Lager**

zur **Anlage** von **Ziegeln**, 40
bis 60 **Waggen** groß, 20 **Fuß**
tief, dicht an der **Grasweg-Gröhen-
bäcker** **Ostendebau**, 1/2 **Stunde**
von einer **Braunkohlengrube**, ist
billig zu verkaufen.
Nähere **Auskunft** erteilt Herr
Ing. Gruhl in **Dresden,**
Jordanstr. 18, I.

In **Reichstädt** Nr. 82, d. **Dip-
poldswalde**, steht ein 9
Wochen altes **Prohlen**, edle **Race,**
Stute, zum Verkauf.

Unentgeltlich
sind ein **Paar** **Ruder** **Obel-
späne** abzugeben. **Wälschbüchelstr. 5.**

Das vorzüglichste
**Culmbacher
Bier**
trinkt man bei
Edwald Grille,
17 **Dittbrückerstraße 17.**
N. 8.

**Strumpf-
waaren**
(Specialität),
Unterhosen,
Camisols,
Soeken,
Damenstrümpfe,
Kinderstrümpfe zc. zc.
empfehlen
Richard Löhnert,
5 Galeriestraße 5.

Ein Gut bei **Dippoldswalde**
mit schön ansteigender **Ernte,**
festen **Hypotheken**, ist **Verhält-
nisse** halber aus freier Hand so-
fort zu verkaufen. **Selbstkäufer**
erfahren das Nähere **Wilschstr.**
37, 2. Et. 2 Uhr gradaus,
von 10 bis 12 Uhr früh.

Das Neueste
in **practischen
Damen- und
Kinderhürzen**
empfehlen in großer Auswahl
Ernst Zscheile,
billigste **Einkaufs-Quelle**
für
**Galanterie- und Kurz-
waaren,**
Dresden,
13 Scheffelstraße 13.

Coffee
haben nur von feinstmehlenden
Sorten **Lager** und verkaufen
stets zu den **billigsten** Preisen,
gegenwärtig, so weit der **Wor-
tath** reicht, noch zu
11, 12 und 13 Rgr. pr. **Pfd.**
Zucker, **Weiß** zc. ebenfalls zu
enorm **billigen** Preisen.
Dürlich & Kabisch,
Neustadt an der **Arcde 3.**

Kartoffeln
täglich **frisch** vom **Felde**, sind
stets zu haben
Ballenstraße 48 im Gut.

Trauringe
aus **ächtem Gold** verkaufe ich
unter **Garantie** das **Stück** zu
1 Thaler.
F. G. Potermann,
Dresden,
10 Galeriestraße 10.

Uhrketten
aus **Zalmi-Gold**,
vom **ächten Golde** nicht zu unter-
scheiden, empfang ich **wieder** einen
großen **Vollen.**
F. G. Potermann,
Dresden, 10 Galeriestr. 10.

Seine **stetlich** neue **zweihändige
Goldhalse,**
Cabriolet-Caleche,
steht **billig** zu verkaufen beim
Wagendauer Klemm in
Dippoldswalde.

**Brosche und
Ohrringe**
von 2 1/2 Rgr. an,
Sternhaarnadela
von 2 1/2 Rgr. an,
Kreuze, Ringe
von 8 Rgr. an,
Uhrhalter mit Glasglocke
von 6 1/2 Rgr. an,
**Album mit und ohne
Musik.**
Schreibmappen
von 7 1/2 Rgr. an,
Portemonnaies
von 4 1/2 Rgr. an,
Cigarrentaschen
von 7 1/2 Rgr. an,
Brieftaschen
von 10 Rgr. an,
Gummi-Hosenträger
von 6 1/2 Rgr. an,
Schreibpuppen
von 1 1/2 Rgr. an
empfehlen
in großer **Auswahl**
Ernst Zscheile,
**Billigste
Einkaufs-Quelle**
für
**Galanterie- und Kurz-
waaren**
Dresden,
13 Scheffelstraße 13,
vom **Altmarkt** aus **unter** **Schei-**

condensirten Suppen

aus der Fabrik von Rudolf Scheller in Hildburghausen
sollen nachstehende Herren davon kagen:

- Altmarkt 1, Adolf Künzel.
- Altmarkt 15, C. A. B. Schmidt Nachfolg.
- Almonstraße 9, E. M. Bretschneider.
- Baumannstraße 1 b, Carl Reich.
- Baumannstraße 30 b, C. Hofstädter.
- Baumannstraße 38, W. Beegers Nachfolg.
- Bürgerwiese, a. d. 20, B. Völkel.
- Graberstraße, große, 6, M. Seidel.
- Graberstraße 9, Jul. Garbe.
- Hilberstraße 24, Jul. Herrmann.
- Krausenstraße 9, Benno Schmidt.
- Freibergerplatz 20, Friedr. Grämer.
- Freibergerstraße 47, Johannes Babe.
- Hauptstraße 8, Moritz Koch.
- Hauptstraße 16, C. W. Mietsch.
- Königsbrüderstraße 83, Jul. Adler.
- Königsbrüderstraße, Julius Stein.
- Randaustraße 1, E. L. Zeller.
- Randaustraße 8, Benno Schmidt.
- Randaustraße 4, J. G. Ludwig.
- Reumarkt, am 1, J. M. Schmidt & Co.
- Reumarkt am Markt 3, Woldem. Göthel.
- Rindstraße 64, A. Saubach.
- Rindstraße 20, C. A. Schoebel.
- Rindstraße 20, C. Weinert jun.
- Schillerstraße 2, M. Dörstling.
- Schillerstraße 2 a, Emil Zieger.
- Victorstraße 19, A. T. Schmidt.
- Wallstraße 21, Alfr. Flade.
- Wallstraße 31, Lehmann & Leichsenring.
- Wallstraße 7, Hermann Krumbiegel.
- Weberstraße 10, Otto Bretschneider.
- Wegelstraße, große, 55, M. O. Schubert.



condensirte Suppen
in 1/2 Liter Tafeln à 2 1/2 Ngr. zu 6 Tafeln berechnet, nahrhafter
und wohlschmeckender Suppe, zu deren Herstellung in 5-10 Mi-
nuten es Nichts weiter bedarf als kochendes Wasser.
Bewegen weiterer Verkaufsstellen beliebe man sich zu wenden an das
Haupt-Depot von Albert Herrmann
in Dresden, grosse Brüdergasse 11.

Der Wahrheit die Ehre!
Unterzeichnete bezeugt gern der Wahrheit ge-
mäss, daß nur durch den ausschließlichen Gebrauch
des Kraftgriefes
von Herrn Theodor Timpe in Magdeburg sein 5
Monate altes Kind in vorzüglicher Weise ge-
dehnt und über alle die Gefahr der ersten Kindheit, wie
Nagelbildung, gestörte Verdauung, unregelmäßige
Ausscheidung mit Rechtigkeit hinweggenommen ist.
Kaiserstraße, den 23. October 1872.
Kaiser, Gutsbesitzer.
à Baquet 8 und 4 Sgr. acht zu haben bei
Adolf Künzel.

Nur Fabrikpreise. Nur Fabrikpreise.
Singer = Nähmaschinen,
genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und
leistungsfähigste für Familie u. Gewerbetriebe, nur zu Fabrik-
preis. Feinste Doppelstapeltisch-Handnähmaschinen
ganz vorzüglich, neben à 16 Ngr., Ketteltisch-Handnäh-
maschinen à 9 Ngr., elegante Trittgestelle dazu à 7 Ngr.
werden mit langjähriger Garantie verkauft Circusstraße Nr. 40,
neben dem Germania-Theater.
A. Fexer.

Schlosserei
Ich fühle mich verpflichtet, meinen wertheften Kunden und
hochgeehrtem Publikum anzuzeigen, daß ich meine
Schlosserei
Palstr. 59 wieder neu eingerichtet habe und empfehle mich,
alle in mein Fach einschlagenden Artikel und Reparaturen pünkt-
lich und gewissenhaft zu besorgen.
Gustav Strubell, Schlosser.

Gesellschaftsstatuts
Den geehrten Actionären der unterzeichneten Gesellschaft
hiermit zur gefälligen Notiz, daß vom 3. September d. J. Exem-
plare des vom Reg. Handelsregister die Nummer genehmigten
Gesellschaftsstatuts
unentgeltlich in der Expedition - Altmarkt 24, 1. Et. -
zum Empfang bereit liegen.
Dresden, am 30. August 1873.

**Actionierbrauerei Gambrinus
in Dresden.**
b. 155-220 Liter, Stufmaß f. 90 u.
125 Liter. Zugleich empfehle ich mein
Instrumente-, Musikwerk- und Saiten-
Lager. W. Gräner, Weichstr. 7.

A. Grohmann,
Juwelier und Goldarbeiter,
Wilsdrufferstrasse 23, zunächst dem
Postplatz.
Pianinos
Bestellte ich geliefert in ein paar
Stunden. Tischendorf, vort. zu Kauf und Miethe, billigst,
Kraun, Wilmars, Mannstr. 72, 2. Et. Schloßstr. 4, 1.

Fabelhaft
billig sind die Preise der ge-
schmackvollsten Kleidungs-
stücke im
**anerkannt größten und
billigsten
Herren- & Knaben-
Garderobe-
Etablissement**
von
S. Nagelstock
Schöffergasse Nr. 3,
Barterre und 1. Etage,
und bietet sich, namentlich
jeht, Jedermann, der Bedarf
an einem eleganten Anzug,
Paletot, Jaquet, Socken
oder Weste hat, die pas-
sendste Gelegenheit,
bedeutend unter dem
Kostenpreise
zu kaufen, da das noch große
Sommerlager zum
**gänzlichen
Ausverkauf**
gestellt ist, und, um für das
Winterlager Platz zu ge-
winnen,
um jeden Preis
in kurzer Zeit geräumt
sein muß.
Man nehme diese
günstige Gelegenheit,
zur außergewöhnlich
billigen Beschaffung von
nur guten und moder-
nen Kleidungsstücken,
wahr, und bemühelich
das anerkannt größte
und billigste
**Herren- & Knaben-
Garderobe-
Etablissement**
von
S. Nagelstock
Schöffergasse Nr. 3,
Barterre und 1. Etage.

Der Doctor-Titel
wird gebildet und gut stuirten
Personen direct vermieht.
Nur unter Dr. N. N. def. die
Annoncen-Expedit. von Haack
u. Rabehl in Berlin W.
**Syphilis, Geschlechts- u.
Hautkrankheiten**
jeder Art heilt gründlich in
3 bis 5 Tagen: Special-Verf. Dr.
Dr. Helmsen in Berlin,
Wegepl. 1. Kudw. brieflich.
Schon Tausende geheilt.
Weibliche Reize.
Interessant u. gelöstlich schildert
von Dr. H. Lawes.
Heg. broch. mit vielen Abbild-
ungen für 1 Ngr.
zu beziehen durch
C. Schwabe, Berlin,
Stralauerstraße 2.

**Gold-
Waaren-Ausverkauf!**
Garantie für Echtheit!
Goldgarnituren
(Broche und Ohrringe) von
2 Ngr. an,
Gold-Trauringe
Stück 25 Ngr.,
Goldmedaillons
Stück von 2 Ngr. an,
Doppelringe, Siegelringe
Schlangerringe u. s. w.,
von 25 Ngr. an,
Kinderohrringe
alles acht unter Garantie!
A. M. A. Flinzer.
Dresden, Reichener Platz 21 c

**Auf Eis!
Frische
Butter,**
die Kanne 27 Ngr.,
empfiehlt
Julius Adler,
Königsbrüderstraße 83.
**Kauf- oder
Pacht-Gesuch.**
einer kleinen Landwirthschaft.
W. R. post. rest. Mühlgr.

Siehe Villa
in Blasewitz, herrschaftlich,
mit allem Gart. ist für 17,000
Thaler zu verkaufen und wer-
den auch
1-2 Baustellen
mit in Zahlung genommen.
Adressen unter E. M. 100
nimmt die Annoncen-Expedit-
tion von Haackenstein und
Wogler in Dresden entgegen.

Für Drechsler
Porzellan-Blumen zu
Gardinenhalten bei G. Maul,
große Brüdergasse 20.

**Neue und
Große Auswahl
in Lama's**
glatt, gestreift und karirt
à 12, 14, 16, 18 u. 20 Ngr.
1/2 Meter, empfiehlt
**19 Wallstraße 10,
Julius Thiele.**

Gegen Franco-Einsendung des
Betrages an Direktor Kle-
mich, Schloßstraße 23, wird
überallhin franco versandt:
**Die
Buchführung.**
Eine klare, leicht verständliche
Lehre, auf die populärste Art
verfaßt, so daß auch der Unge-
übteste sie in kürzester Zeit ohne
weitere Anleitung zu erlernen
vermag, von
Direktor Klemich.
Preis für den I. Theil: ein-
fache Buchführung 17 Ngr., für
den II. Theil: doppelte Buch-
führung 12 Ngr. und für beide
Theile in einem Bande 27 Ngr.
(incl. Porto).

Knochenmehl,
rohes, habe noch einige Tau-
send Centner abzugeben
Herrmann Lotze
in Wilsdorf bei Nürnberg.
In dem großen Etablissement
von Adolph Lazarus,
Wilsdrufferstraße 30, 1. Et.,
werden einige Hundert zurückge-
setzte fertige Knochenmehl, die nicht
unter 3 bis 7 Thlr. zu haben
waren, zu 2 bis 4 Thlr., eine
Vngahl Herbst-Paletots, deren
normaler Preis 10 bis 16 Thlr.,
für 6 1/2 bis 9 Thlr. verkauft.

Associé-Gesuch.
Die Verehrung eines Pfisters,
welches seit mehreren Generationen
in einer Familie mit bestem
Erfolge als Gehelmmittel behandelt
wurde, soll in größerem Maß-
stabe betrieben, der Oeffentlich-
keit preisgegeben werden. Die
glänzenden Kuren wurden bei
schlimmen Krüften, Krebs, er-
trocknen Händen und Füßen,
Kariunkel und sonstigen Haut-
krankheiten gemacht. Der Pfister
würde ein geringes Kapital als
Einlage zu geben, dabei aber den
Vertrieb des Pfisters zu besor-
gen haben. Einlage wird nur de-
ponirt, da Fond genug vorhanden.
General-Depots werden
in allen größeren Städten zu er-
richten gewünscht. Gef. Offerten
unter C. E. 703 besorgt die
Annoncen-Expedit. von G. L.
Daube & Co., Frankfurt a. M.

**Echt pennsylvanisches
Brillant-Petroleum,**
40. 25 Wg., bel 5 Wg. billiger.
Lygnoine, Flund 3 Ngr.
**Neue Erfindung:
Stearin-Kerzen
mit Kanälen,**
brennen sehr sparfam u. tropfen
nicht, 6 und 8 St. auf 1 Wader
à 12 1/2 Ngr.
Wiener Stearin-Kerzen,
500 Gramm - 1 Wd. 10 Ngr.
Kronen-Kerzen, à Wader
7 1/2 Ngr. u. empfiehlt die
Droguen- u. Farbenhandl. von
Georg Häntzschel,
Strußstraße 3.

**Der größte Feind der
Motten**
ist die
**Mosquito-
Tinctur,**
Tod und Verderben allen In-
sekten, wo diese Tinctur ange-
wendet, daher zur Erhaltung der
Kleider, Stoffe, Waaren,
Wädeln u. c. unentbehrlich.
à Fl. 7 1/2 Ngr. allein zu haben
bei
Weigel u. Zech,
Marienstraße 26.

Wanzen
beseitigt mit einem der Brut
vollständig die verdrümte
Mosquito-Tinctur,
à Fl. 7 1/2 Ngr.
Klein bei Weigel u. Zech,
Marienstraße 26.
Pianoforte u. Wädel billig zu
vert. Galeriestr. 8, 1 Et.

Empfehl. für Anfleibende.
Ich beehre mich hierdurch, daß
mir der Fühneraugen-Operateur
Priebs meine eingewachsenen
Nägel u. Fühneraugen in einer
höchst selten gekleideten Weise
operirt hat und deshalb allen an
diesen peinlichen Uebeln leidenden
Menschen mit Recht als Arzt em-
pfehlen kann.
Freiherr v. Manschwitz.
Auf Obiges Bezug nehmend
erlaube ich mir, einem geehrten
Publikum bekannt zu machen, daß
ich den nächsten Montag an
jedem Montag von früh 9 bis
Abends auf dem Carolabad
in Neustadt-Dresden zu sprechen
bin. Zahlreiche Anträge hierüber
sind ich Jedermann vorlegen.
Ottensohn bei Ebbau.
Hochachtungsvoll
C. A. Priebs.

Privatunterricht
in Mathematik, bes. Algebra
(Buchstabenrechnung) u. Arith-
metik (Dezimal-, Zins-, Prozent-
u. s. w. Rechnung), in deutscher
Grammatik (Orthographie,
Wort-, Satz- u. Stillehre), so-
wie in der Buchführung er-
theilt an jüngere u. ältere Leute
Oscar Sparg, Privatlehrer,
Galeriestraße 12, 3. Etage.

„Zahnschmerzen“
Ieder Art werden, selbst wenn
die Zähne heil und angefeuchtet
sind, augenblicklich und schmerz-
los durch **Dr. Walhs** behan-
delt. **Odont** (Zahnmundwasser)
belehrt; à Fl. 5 Ngr.
Haupt-Depot bei **Weigel und
Zech,** Marienstr. 26.
Eine Partie etwas fehlerhafte
schwere **Rippen** und **Dam-
maste,** zu Weigen u. Zech
vorhanden, sowie **Moirée-**
und **Lustre-Reser** in großer
Auswahl sind billig zu verkaufen
Schöffergasse Nr. 24,
im Strumpfwirkerhause.

**Nähmaschinen-
Verkauf und Reparatur**
aller Systeme.
G. Schön,
Mechaniker,
Nr. 38. am See Nr. 38.

**L. W. Egers'scher
Zenchelhonig**
aus exquisiten species edel-
sten Honigs (mel deparatum) und
Zenchel seit 1861 fabri-
cirt von **L. W. Egers** in
Dresden, weltbekanntes dia-
retisches Genussmittel, nicht
Gehelmmittel, auch keine
Kräuter, daher in keiner
Apothek zu haben, bietet
durchlangjährige Auswähligkeit
sich seiner Vorzüglichkeit.
Wohl zu merken, um nicht
einem Verkäufer nachgemach-
ter Waare in die Hände zu fallen,
daß jede Flasche mit im
Glas eingedrucktem Bilde,
Siegel und Facsimile von
L. W. Egers in Dresden
besitzt und die Verkaufsst-
ellen nur allein in bei
Benno Schmidt, sonst **H.
S. Panse,** Frauenstraße 9,
und bei **Oscar Lippert,**
Schreibergasse 11 in Dres-
den; **Carl Maute,** Zittau,
Kr. Müller jun. in Gro-
schenhain, **Wag Kaufuf**
in Königstein, **E. Sämel**
in Pirna, **E. Ernst** Rau-
mann in Rabenberg.

Empfohlen wird Dr. Stefan's
Elektron
als das einzig sicherste Radikal-
mittel gegen
Zahnschmerz.
! Wirkung überraschend!
Generaldepot in Dresden bei
Spalteholz & Bley, zu be-
ziehen durch alle Apotheken.

Vom Keuchhusten
werden viele Tausend Kinder
einzig und allein durch d. rhein.
Kraudenbrusthonig befreit.
Singen in Baden,
8. September 1872.
Herr **W. S. Zidenheimer,**
Wahlg. Auch mein Kind von
4 Jahren, welches mehrere Wo-
chen auf das bestigste vom Keuch-
husten oder blauen Husten be-
fallen gewesen, ist allein durch
den Gebrauch Ihres **Krauden-
brust-Honigs** in ganz kurzer
Zeit vollständig befreit worden.
E. Gauffin, Tischlermstr.
Der Krauden-Brusthonig
ist käuflich in 1/2, 1/4 u. 1/8
Flaschen im Haupt-Depot in
Dresden bei **Von Ziller,**
sonst **Julius Wolf,** Cde der
Webergasse u. Wallstraße; ferner
bei den Herren: **G. Schippan,**
Gauptstraße 13; **C. Hofstädter,**
Baumannstraße 38; **Johannes
Nabe,** Friedrichstraße 47.

Sin Pudel,
gut dreif., 1 Jahr alt, ist für 2
Thlr. zu vert. Wroß-Wurgl 12a.



Knabenpaletots
für Knaben von 2 bis 14 Jahren em-
pfehle ich als elegantesten, schicksten
Hut für Knaben, Knaben-
paletots von
Groschütz in
Dresden.

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstraße 39, 1. Et.
vis-à-vis Hotel de France.
Villa.

Eine neu erbaute Villa mit
schönem großen Garten, nahe
am Blasewitzer Waldpark gelegen,
ist preiswerth zu verkaufen.
Näheres Nähergasse 13 pt.

Holzplatten
in guter Qualität zu sehr billi-
gen Preisen offeriren
Richard Klippchen u. Co.
Frauenstraße 1
im Hause v. W. Schmidt u. Co.

Ein eiserner Kessel
mittlerer Größe, gebraucht, wird
zu kaufen gesucht. Zu erfahren
unter „Kessel“ in der Exped.
d. Blattes.

**Getragene und neue Klei-
dungstücke** sind stets billig
u. gut. gr. Ziegelstr. 53. vert.

Mehrere Kisten, grds. u. kl.,
sind zu vert. Weberg. 17 pt.

**Ein Hund, Fühneraugen, 4 Wd-
nat alt, ist billig zu vert.**
Webergasse 3 part. Unte.

Niedel's Sulfabrik,
21 Zwingerstraße 24,
empfehle Herren-Hülshüte in
den gedumaktesten Gängen und
bekannt billigsten Preisen.

Ein Piano.
tafelständig, sehr gut erhalten, für
65 Thlr. zu verkaufen:
Webergasse 20, 4. Etage.

Ein tafelförmiges Pianoforte
ist billig zu verkaufen:
Schreibergasse Nr. 3, 4. Et.

Spanaricubögel,
ca. 40 Stück, sind billig zu ver-
kaufen
Weißer Weg 1 b.

**Ein großer schwarzer Neu-
foundland,** 1/2 Jahr
alt, sehr geistig, in Umfänge
halber sofort billig zu verkaufen
in Ratz Nr. 13.

Pianinos
sehr billig Hum-
boldtstr. 3, 2. r.

Guirlanden,
1000 Ellen frische grüne, liegen
Montag, den 1. September, von
Vormittag 9 Uhr zum Verkauf.
am Schlesischen Bahnhof, Neust.
Dresden.

2 Canarienhähne und 2
Weibchen, gute Gedögel, so-
wie eine feine weiße Wadel-
hündin mit Steuernummer sind
zu verkaufen
am See 27, 4 Tr.

**Geheime u. Hautkrank-
heiten,
Frauenkrankheiten,
Schwächezustände etc.**
auch die veraltetsten Fälle heile
ich briefl. schnell u. sicher.
Dr. Harmuth,
Berlin, Prinzenstrasse 62.

In allen Fällen das allein
sichere angenehme Mittel
„Feytona“
gegen Zahnschmerz!
Recht kauflicher
Wanzen-Tod!
Sicherstes Mittel gegen
die Wanzen; die ganze
Brut wird für immer
vertilgt.
Einzige Niederlage in
Dresden bei Herrn
Spalteholz u. Bley.
Betrog durch Platte,
wenn kein Gröla.

Schwerhörigen em-
pfehle die **Wotke** in **Neu-Gersdorf,**
Sachsen; **Chrenki, Balsam**
u. **Wolfe.** Nach langjähriger
Erfahrung haben sich diese auf
rationellwissenschaftl. Basis rhu-
mat. - neubenen Uebeln trefflich
bewährt. Zu haben mit vielen
Dankschreiben Gebeliter u. Arzt.
Gutachten in Dresden, **Salom-
ontiansapothek, Weißig,
Albertapothek.**

Trauerhüte
in Auswahl, billig und schön, bei
Marie Lippert, Ostwall 17a,
nahe der Friedrichsbrücke; auch
werden welche vertilger-

Schweizerhaus.

Heute Sonntag von 5 bis 12 Uhr Ballmusik.

Deutsche Halle. Heute Ballmusik.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Rendorf.

Gambrinus. Heute Ballmusik.

Central-Halle. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Ballhaus. Heute und morgen Ballmusik.

Gasthof zu Löbtau. Heute von 4 Uhr an Ballmusik.

Erntefest heute Sonntag, 31. Aug., im Gasthof zu Wölfnitz.

Räcknitz. Erntefest Ballmusik.

Tonhalle. Heute Ballmusik.

Morgen von 7-12 Uhr Tanzverein zu 10 Ngr.

Güldne Aue. Heute und morgen Ballmusik.

Gasthof zu Cotta. Heute zum Erntefest Tanzmusik.

Altona. Heute starkbesetzte Ball-Musik.

Körner-Garten. Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.

Floragarten. Heute Tanzveranstaltungen.

Schützenhaus. Heute Sonntag und morgen Montag Ball-Musik.

Stadt Bremen. Heute Sonntag Ballmusik.

Aurfürstens Hof. Heute und morgen Tanzveranstaltungen.

Weißer Hirsch. Heute Ball-Musik.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik.

Diana-Saal. Heute Ballmusik.

Deutscher Kaiser in Pieschen. Heute Sonntag Ballmusik.

Brabanter Hof. Heute v. 5 bis 7 Uhr Tanzverein.

Bellevue. Heute Ballmusik.

Niederer Gasthof zu Ludwigs. Heute Sonntag zum Erntefest Ballmusik.

Hamburgs. Heute gutebesetzte Ballmusik.

Neuheiten

für den Herbst

ganz u. halbwoollenen Kleiderstoffen.

Chales und Tüchern für Damen und Kinder

befinden sich am Lager und empfehlen dieselben stets zu billigen Preisen.

G. S. Wunderling, Friedr. Schumann's Nachf.

11. Altmarkt Nr. 11.

Tanzunterricht.

Den 1. Septbr. beginnt ein neuer Tanzlehrkurs.

Saxon - Austrian - Braunkohlen - Bergbaugesellschaft.

Die geehrten Aktionäre werden hiermit zu der Mittwoch den 17. September, Vormittags 10 Uhr.

ordentlichen Generalversammlung

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäftsberichts und Rechnungslegung über die Bilanz.

Saxon - Austrian - Braunkohlen - Bergbau - Gesellschaft.

Die Fabrik Landwirthschaftlicher Maschinen

Carl Reinsch, Dresden

Wiener Weltausstellung 1873, prämiirt

Drechselmaschinen und Göpelswerke

Carl Höpfer, Landhausstrasse Nr. 4.

Adolf Helm, Wäsche-Fabrik, Webergasse Nr. 36.

Auction. Montag den 1. Septbr. a. c. ca. 30,000 St. Cigarren

Colophon-Zackeln zur Sodafeier.

Corsetten zu äußerst billigen Preisen.

Große Haarfülle ist einzig möglich.

Saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Ngr. pro Schod.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr.

Cigarron, verschiedene alte Sorten Pfeiler und Ambalema.

Alte Rohe wird umsonst abgegeben.

Landhaus-Verkauf

auf dem Höhenzuge zwischen Bismarck und Postwitz gelegen.

Engros-Lager von Amerik. und Elb-Caviar.

Leder-Handlung en gros

Für Güterkäufer!

Für einen jungen Bäcker!

Reelles Oestrath-Gesuch.

Tanzunterricht

Saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Ngr. pro Schod.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr.

Cigarron, verschiedene alte Sorten Pfeiler und Ambalema.

Alte Rohe wird umsonst abgegeben.

Vertical text on the far left edge, partially cut off.

Vertical text on the far right edge, partially cut off.

Restaurant Kgl. Belvedere
 Heute großes Sommer-Concert
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. O. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Täglich großes Concert. J. W. Marschner.

Feldschlösschen.
 Heute
Gr. Extra-Concert
 von Mitgliedern des Allgem. Musiker-Vereins, unter geleiteter Leitung des Hrn. Musikdirector Erdmann Puffholdt.
 Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Freyer.

Bergkeller.
 Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
 vom A. S. Artillerie-Regim. Stadttrompeter Herrn **M. Erdmann**
 mit dem Trompeterchor des A. S. Artillerie-Regiments Nr. 12. (Corps-Artillerie).
 Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Schwarze.

Waldschlösschen.
 (Park.)
 Sonntag den 31. August
Großes Vocal- und Instrumental-Concert,
 ausgeführt vom **Gesangverein Concordia**
 und von dem Musikchor der Königl. Sächs. Pioniere unter Leitung des Herrn Musikdirector **Schubert.**
 Nach dem Concert Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
 Bei ungünstiger Witterung findet nur Concert von obiger Fabelle im Saale statt.

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens.
 Heute findet kein Concert statt. Nächste Mittwoch großes Extra-Concert.
 Ferrario.

Restauration Park Reisewitz.
 Heute Sonntag zur Erntefeier
Frei-Concert,
 nach dem Concert
Ballmusik.
 Richtungsvoll C. W. T. Marschner.
 NB. Camibulle sieben von 3 Uhr an am Posttag nach Meiswitz bereit.

Salon Variété.
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
 Heute 2 große
Extra-Vorstellungen und Concerte
 in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.
 Zur Ausführung gelangen die aussergewöhnlichen und seitgemachten Vöcken.
 (Auf allgemeines Verlangen) zum 1. Male:
Der Jesuiten-Zingel-Zangel,
 große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
Die Ausweisung der Jesuiten,
 mimisch-plastisches Tableau.
 Zum 1. Male (ganz neu):
Seifen-Frikke,
 große komische Scene mit Gesang.
Neros wahre Liebe, oder Alles für's Kind!
 gr. kom. Scene mit Gesang.
Ein alter Junggeselle, kom. Burleske.
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr.
 zweiten
 Entree 4 Ngr. Die Direction.

Dienstag, den 2. September
 Zur Feier des deutschen Nationalfestes Gr. Extra-Vorstellung u. Concert. Zur Ausführung gelangt:
Das einige Deutschland,
 gr. mimisch-plastisches Tableau,
 ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Salons.

Lincke'sches Bad.
 Heute, Sonntag, findet im Saale des Lincke'schen Bades die Vorstellung der **malerischen Reise von Mittel- u. Süd-Deutschland** statt. Diese Darstellung, welche durch ihre geniale Auffassung, sowie ihre Naturtreue und Klarheit thafächlich großartig dasthet, wurde bereits in mehreren Hauptstädten Europas als ein Kunstwerk bezeichnet und ausgenommen. Gleichzeitg bemerken wir, daß wegen anderweiter Verpflichtung nur 6 Vorstellungen stattfinden können, wozu ergebenst einladet
 Die Direction.
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten bald 8 Uhr.
 Entree 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Felsenkeller.
 Heute Sonntag Erntefest
 mit
Concert und Ballmusik.
 Potage mit Huhn.
 August Barth.

Dienstag, den 2. September.
Sedanfelder.
Großes patriotisches Liederconcert
 in den Räumen des
Feldschlösschens,
 veranstaltet vom
Dresdner Orpheus.
 Der Reinertrag ist für einen milden Zweck bestimmt.

PROGRAMM.

I. Theil.	II. Theil.
1. Abt. Fr. Weibselied.	1. Jönnar, G. Daltet Wacht!
2. Schneider, Fr. Perz voll ein Wert.	2. Marschner, G. Ein Mann
3. Zücher, Fr. 2 Volklieder: a. Der Schreier. b. Der Soldat.	3. Otto, J. Zuruf an Deutschland.
4. Mendelssohn-Bartholdy. Die Deutschen in Lyon.	4. Adam, R. Wein Lieben.
5. Weber, G. M. v. Gebet vor der Schlacht. (Instrumentalbegleitung.)	5. Müller, J. G. An das Vaterland. (Instrumentalbegl.)

III. Theil.

- Weber, G. M. v. Schwertlied.
- Kallwoda, J. W. Das deutsche Lied.
- Reichardt, G. Was ist des Deutschen Vaterland?
- Reincke, G. Auf der Wacht. (Instrumentalbegleitung.)
- Wilhelm, G. Die Wacht am Rhein. (Zur Erinnerung an den am 26. August d. J. verstorbenen Componisten.)

Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Das Concert findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Restauration Park Reisewitz.
 Morgen Montag
 zur Vorfeier der Schlacht bei Sedan
großes brillantes Pracht-Fenerwerk
 nebst
Extra-Concert.
 Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Richtungsvoll C. W. T. Marschner.

Morgen Montag Abschiedsvorstellung der Waldmenschchen.
Victoria-Salon.
 Waisenhaustr. 25, Ecke der Victoriastrasse.
 Heute Sonntag, den 31. August,
Großes Extra-Concert,
 ausgeführt von Mitgliedern des allgemeinen Musikervereins zu Dresden, unter geleiteter Leitung des Hrn. Musikdirector Erdmann Puffholdt.
 Debut der russischen Waldmenschchen **Andrian u. dessen Sohn Fedor** aus dem Kostromaschen Walde.
 Entree in den Saal 7 1/2 Ngr., 1 numerierte Stühle
 Galerie 5 Ngr. ja 10, 15 und 20 Ngr.
 Caffeneröffnung 8 Uhr. — Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr.
 Nachdem ich den geehrten Publikum in den früheren Jahren alle Novitäten der berühmtesten Künstler vorgeführt, habe ich nicht die enormen Kosten scheut, auch dieses in der Welt einzig dastehende Naturwunder für mein Establishment zu gewinnen.
 Hochachtungsvoll **F. W. Schmieder.**
 Zur näheren Bezeichnung der Waldmenschchen werden sich dieselben Vorm. von 11-1 Uhr in den Vorterrassen des Victoria-Salons aufhalten.
 Entree für diese Zimmer à Person 20 Ngr.

Restauration Convent Immergrün.
 Bauernerstrasse 6, vis-à-vis dem Albert-Theater.
 Heute gr. Prämien-Vogelschießen.
 Anfang 4 Uhr.
 Wozu freundlichst einladet
 Von 4 Uhr an Käsekäulchen.
 Jos. Kaiser.

Restauration zum Forsthaus
 in Plauen.
 Heute Erntefest.
 Von 2 Uhr an Käsekäulchen u. selbstgebackenen Kuchen.
 Es ladet ergebenst ein
 C. Samann.

Einladung zum Boule.
 Diejenigen Herren, welche gesonnen sind, einen Billard-Boule in
Knöfel's Restauration
 in Ebbau beizutreten, werden hierdurch zu einer diesbezüglichen Beipredung für Montag Abend 8 Uhr freundlichst eingeladen.
 R. Knöfel.

Breitfeld's Restaurant am Moritz-Monument.
 Heute humoristisches Concert.
 Anfang 7 Uhr.

Thiele's Restauration,
 große Probogasse 10, früher Eisold.
 Heute und folgende Tage grosses Singspiel-Concert von Herrn **F. Madraw,** unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Patzsch.**

Restauration zur Eintracht.
 15 Tharandterstrasse 15.
 Heute, sowie morgen Tanzveranstaltungen.

Bitte.
 Am 7. d. M. ist die zum böhmischen Vorort Hungertuch bei Peterwalde gebörige, hart an der sächsischen Grenze gelegene Mühle niedergebrannt. Der Eigentümer, Schmiedemeister Peter in Roienthal im Königreich Sachsen, hatte sie gekauft, um durch pachtweise Ueberlassung derselben seinem Schwiegersohn, dem Müller Dering, eine Existenz zu sichern, hatte aber einen Theil der Kaufsumme als Hypothek auf dem Mühlengrundstücke stecken lassen, den anderen durch Aufnahme einer Hypothek auf sein Haus aufbringen müssen, da ihm weitere Mittel fehlten. Die einsame Lage der Mühle hinderte beim Brande rechtzeitige Hilfe. So wurde fast gar nichts gerettet. Einige 60 Centner Getreide und 2 Gebäcke Brot, die mit verbrannten, waren gar nicht, dagegen die 3 Gebäude sammt Mobiliar mit nur 5000 Gulden in einer österreichischen Versteigerung ungeschicklich veräußert. Eine Landesbrandkasse giebt es bekanntlich dort nicht. Von diesen 5000 Gulden werden natürlich für vorhandenes Mauerwerk u. s. w. Abzüge gemacht, das Uebrige belegen wärscheinlich die Hypothekengläubiger mit Beschlag. Auf keinen Fall kann Dering oder sein Schwiegervater ohne fremde Hilfe die Mühle aufbauen lassen. Ersterer ist aber auch nicht im Stande, eine Stellung in fremden Diensten zu finden, da er beim Umbau des Mühlenwerkes vor 2 Jahren den einen Arm durch einen unglücklichen Zufall eingebüßt hat.
 Die Unterzeichneten wenden sich daher hierdurch an die Wohlthätigkeit ihrer Mitmenschen, mit der Bitte, die große Noth lindern zu helfen, die über einen so schon unglücklichen Menschen, dem die Gründung einer Frau und zweier noch un-erzogenen Kinder obliegt, in so erregender Weise bereingebrochen ist. Sie sind bereit, Gaben in Geylung zu nehmen, und werden seiner Zeit in diesem Blatte Rechnung abgeben.
 Markersbach und Gottschuba, den 14. August 1873.
H. Eras, Bäcker in Markersbach.
F. A. Kosmahl, l. Oberförster in Markersbach.
 Mittag, Mod. pract. in Gottschuba.
Friedrich Höhne, Gen.-Verst. in Markersbach.

Restauration zur Eintracht.
 Heute, sowie morgen Erntefest u. Tanzveranstaltungen, wobei ich mit selbstgebacknem Kuchen bestens aufwartet und freundlichst einladet
Therese v. Franke.

Schiller - Garten
 in Blasewitz.
 Heute Sonntag und morgen Montag
grosses Erntefest,
 wobei ich mit selbstgebacknem Kuchen, als: Eierkuchen und andere verschiedene Sorten Kuchen bestens aufwartet und freundlichst einladet
J. Schuster.

Oberer Gasthof zu Vockwitz.
 Heute Sonntag Grosses Erntefest und Ballmusik.
 Karl Reichel.

Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz.
 Sonntag, den 31. August Tanzmusik.
 E. Viedthal.

Gasthof zu Blasewitz.
 Heute Sonntag zum
Erntefeste
gutbesetzte Ballmusik,
 wobei ein vorzügliches Lager, ff. bairisch Bier, reichhaltige Speisefarte, sowie selbstgebacknen Kuchen bestens empfohlen
 Th. Förster.

Gasthof Neustriesen.
Zum Erntefest
 heute und morgen starkbesetzte Ballmusik im neu und sehr decorirten Saale. Es ladet ergebenst ein **R. Altermann.**

Erntefest im Gasthof zu Gorbitz,
 Sonntag, den 31. Aug., wozu freundlich einladet **C. Bauer.**

Sächsischer Prinz in Altstriesen.
Heute Sonntag Erntefest,
 wobei ich mit selbstgebacknem Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarte.
 NB. Von 4 Uhr an Garten-Frei-Concert, nachdem stark besetzte Ballmusik. Richtungsvoll **F. Töpfer.**

Schusterhaus. Heute und morgen
Erntefest.
 An beiden Tagen starkbesetzte Ballmusik, wobei ich mit selbstgebacknem Kuchen, Div. Speisen, guten Weinen, ff. Bieren auf Gld bestens aufwarten werde.
 Hierzu ladet ergebenst ein **C. Knobloch.**

Gasthof zum Schänkhübel.
 Sonntag, den 31. August.
Erntefest.
 Zu selbstgebacknem Kuchen und diversen Speisen ladet ergebenst ein
G. Zimmermann.

Loschwitz.
Helbig's Restaurant
 und Weinhandlung
 (unmittelbar am Landungsplatze der Dampf-Fähre)
 empfiehlt neue Sendung echt böhmisch Bier, welches auf Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig läßt, und außer reichhaltiger Speisefarte heute:
Moc-tourtle-Suppe.

Gasthof zu Hadebenl.
 Heute von 4 Uhr an Garten-Concert und gutbesetzte Ballmusik. Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein ff. Biere und verschiedene kalte Speisen.
 Richtungsvoll **K. Adler.**

Strehlen. Heute Sonntag
großes Erntefest und Ballmusik.
 C. Pahlisch.

Grüne Wiese. Erntefest mit Caroussel-Veranstaltung.
 Ein feiner Secretär, 1 Spielzeug und 1 Etage, wozu ist umzugsdaber zu verkaufen: in Tharandt, Badetal
 Das heutige Blatt enthält 12 Seiten und eine belletristische Sonntags-Beilage.

Während des Concerts Promenade der Waldmenschchen durch d. Saal.

Waisenhaus-Industrie-Bazar Waisenhaus-
strasse 29 vis-à-vis dem Victoria-Hotel, strasse 29
geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr,
dem geehrten Publikum zum freundlichen Besuch empfohlen.

Max Winde & Wehle,
Niederlage und Comptoir Arbeiter und Fabrik
Batterie und 1. Etage. große Plauenstraße 17.
Fabrik von Zimmer- und Salon-Möbeln.
Atelier für feine Holzbildhauereien.
Lager Schweizer und Tiroler Holzschnitzereien.
Anfertigung completer Zimmer-Einrichtungen.

T. Mayer, Conditorei und Café.
30 Zeitungen und Zeitschriften.
Bestellungen und Vorkasse bei Herrschaften werden übernommen,
pünktlich und sorgfältig ausgeführt.
Beste Bedienung in der Vorhalle.

Carl Donath,
Halle 2 und 3. Kunst-Anstalt. Halle 2 und 3.
Permanente Ausstellung
von
Oel-, Porzellan-, Aquarell- u. Pastell-Gemälden.
Specialität
deutscher, franz. u. amerik. Oelfarbdrucke.
Lager von
Aquarellirten Photographien, Photographien,
Stereoskop-Bildern u. Apparaten, Mikrophonen,
Eidoloskopen, Loupen, Prachtwerken, Albums
etc.

Goldbaroquerahmen-Fabrik.
Haupt-Depot der Collection Litoff.

Schmiedel & Förster,
Batterie rechts und 1. Etage.
Tapeten-Fabrik, Rouleaux-, Goldleisten- und
Parquetfußboden-Lager.
Wand- und Decken-Decorationen jeder Art.
Größte Auswahl, billigste Preise.

Pelzwaaren-, Hut- und Mützen-Lager
von
Hermann Lippmann, Kürschner,
in der Halle Nr. 4.
empfehlen sein reichhaltiges Lager von div. Pelzwaaren,
Herren-Hüten und Mützen unter strengster, solidester Ver-
euerung. Bestellungen und Reparaturen werden unter billiger
Berechnung prompt ausgeführt.

I. Dresdner Commissions-Bazar
und **Lombard-Bank**
empfehlen in größter Auswahl: Polster-, Tischler- und Eisen-
möbel, Matten, Uhren aller Art, Haus- und Küchengeräthe
in Holz, Blech und Eisen, Relie- und Handwerker, Schubwerk für
Herren und Damen, Parfümerien, Gläser, Porzellan- und Zie-
gelnwaaren, Cigarren in allen Preislagen u. zu äußerst billigen
Preisen bei bekannter solider Bedienung.

Th. Meyer & Co.,
früher Gewandhaus erste Etage.

Dresden. Gebrüder Hirsch. Chemnitz.
Halle Nr. 5.
Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrik.
Lager französischer, engl. und deutscher Galanterie- und Kurzwaaren.
En gros. Reichste Auswahl, billigste Preise. En detail.

Geschäfts-Veränderung und Empfehlung!
Den sehr geehrten Herrschaften und Familien dieses Ortes und Umgebung zeige ich hiermit ergebenst
an, daß ich unter heutigem Datum mein
Colonial-Waaren-, Mehl- und Producten-Geschäft
an Herrn Kaufmann
Wilhelm Ueberle
übergeben habe.

Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte höflichst, das-
selbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.
Rößchenbroda, den 21. August 1873.
Hochachtungsvoll **F. Böhme, Dresdnerstrasse 6.**
Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, wird es stets mein Bestreben sein, die mich Besührenden sehr
geehrten Herrschaften und Familien ebenfalls durch nur gute Waaren und billigste Preise zu bedienen.
Mein neues Unternehmen dem Wohlwollen eines sehr geehrten Publikums bestens empfehlend, zeichne
Rößchenbroda, den 24. August 1873.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Ueberle, Dresdnerstrasse 6.**

Telegramm.
Herrn **G. Neidlinger, Dresden.**
Badergasse, im Bazar.
Weltausstellung Wien, 19. August 1873.
Die internationale Jury ertheilte den höchsten Preis für Näh-
maschinen, die
Fortschrittsmedaille,
der **SINGER MANUFACTURING Co.,** ferner den ersten Preis, die
Verdienstmedaille
für Nähmaschinen und kunstvolle Näharbeiten.
Die Mitarbeiter der Singer Manufacturing Comp. empfangen
Drei Medaillen.
The Singer Manufact. Co.

Sächsischer Bankverein.
Depositen-Verkehr.
Wir machen hierdurch bekannt, daß wir für Depositengelder
3 1/2 Procent bei täglicher Rückzahlung,
4 = = einmonatlicher Kündigung,
4 1/2 = = dreimonatlicher Kündigung
bis auf Weiteres vergüten.
Dieselben Bestimmungen gelten auch für unsere
Filialen in Chemnitz u. Bautzen.
Dresden, 16. August 1873.
Sächsischer Bankverein.

Grosses Lager
wollener u. baumwollener Strickgarne.
Königs-Ebener-Maschinen, Knospe-, Goble-
Hir-, Zephir- u. Casarvollen, Wiener- etc. Maschi-
nen, Seiden-, Knopfe-, Horren-,
Sammetbänder, Spitzen, alle Sorten Gürtel, Hü-
ter u. Gabelstiefeln etc. etc. empfehlen in reichlicher Aus-
wahl
Gebrüder Leopold,
1. Marienstrasse 1.

Preiselbeeren
sind gepflückt, verpackt gegen
Einsendung per Post franco
Dresden erst. Gumboldtstr. 3. Gtr.
Zblr. 3. 28.
C. Schuchholz
in Gildburgbaufen.

Das diesjährige
zweite Schützenfest
in **Biesa**
wird an den Tagen des **7. u. 8. Septbr. a. e.** mit solennem
Aus- und Einzug abgehalten, wozu Freunde dieses Festes hier-
mit eingeladen werden.
Besitzer von Schützen und sonstigen Ehrenwürdigkeiten
werden ersucht, ihre diesjährigen Anmeldungen bis zum **5. Sept.**
a. e. an Herrn **Jacobi** ergehen zu lassen.
Biesa, den 22. August 1873.
Die Schützengesellschaft.
C. A. Dürichen, d. J. Vorstand.

**Königliche Gewerbe-
Schule Görlitz.**
Das neue Schuljahr der nach den Verordnungen vom 20.
März 1870 reorganisirten Gewerbe-Schule mit vorklassifirter Vor-
schule beginnt **Donnerstag, den 2. October, die Auf-
nahmeprüfungen finden Mittwoch, den 1. Octo-
ber, von Vormittags 9 Uhr ab, statt.**
Der vollständige Prospect, welcher über alle bezüglichen
Fragen Auskunft giebt, ist gegen Franco-Einsendung von 3 Gros-
chen-Vorkasse frankirt durch die Buchhandlung von **E. Re-
mer** hier zu beziehen.
Anmeldungen nimmt Unterzeichnete vom 28. Septbr. er. an
persönlich entgegen.
Der Königl. Gewerbeschuldirector.
Dr. Bothe.

Für Haarleidende!
Unterzeichnete hat das Auswählen der Haare in 8-14
Tagen, besondert auf haarigen Stellen, dünnen Scheiteln oder
francem Haare in jedweden beliebigen Pflanz neuen, kräftigen
Haarwuchs und stellt auf Patten oder Kahlköpfe, selbst wenn
man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel-
bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Kran-
kelheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Säunnen, das lästige
Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommene besorgliche
Hautausschläge u. s. w. durch sein eigenhändig verfertigten
Gehäufte unter Garantie von ihm gehoben werden.
Erlaube werden franco erbeten. bei älteren Herren ist persön-
liche Rücksprache allerdings unerlässlich.
Julius Scheinich in Dresden.
Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukom-
men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schösser-
gasse Nr. 12, 2., zu finden.
Für die diesjährige Perückenanzug werden vom Unter-
zeichneten
ca. 1 Schock Kastanien-Bäume,
ca. 1 Schock Linden-Bäume,
ca. 1 Schock diverse Obst-Bäume,
alle möglichst hochstämmig und besser Qualität, zu kaufen ge-
sucht. Offerten mit billiger Preisangabe erbetet
Göln bei Weifen, den 28. August 1873.
Ernst Teichert.

**Freiwillige
Gasthofs-Versteigerung.**
Wegzuziehender beabsichtigt Unterzeichnete den 1. Octbr. d. J.
Vormittags 11 Uhr, seinen vom eigenhändig zugehörigen Gast-
hof zu Kleinmünchen mit ca. 2 Schockel Garten und Land, händem
Saal mit Nebenstuben, Kegelbahn, Keller u. s. w., welche 1862
neu und massiv erbaut, an der neu. Goldschmiedener Gasse
und in unmittelbarer Nähe der Stadt Gartha bei Waldheim ge-
legen ist, ohne oder mit Inventar, Küchengeräthen, Waaren,
Werk u. s. w. freiwillig zu versteigern. Die näheren Bedin-
gungen werden vor der Auction bekannt gemacht, sind aber auch
schon vorher bei Herrn Agent und Auctionator **Reff** in Wald-
heim, sowie bei mir selbst zu erfahren und einzusehen.
Kleinmünchen b. Gartha, 1. August 73.
F. Grünberg,
Gasthofbesitzer.

**Deffauer Milch-
vieh-Auction.**
Am Montag den 1. September
1873 Mittags 12 Uhr lasse ich einen
harten Transport ausgewähltes
Milchvieh, Kühe mit Kälbern und hochtragende Kühen
auf den Scheunenhöfen zu Dresden veräußern.
Kühnast.
**Oldenburger
Milchvieh-Auction.**
Am Freitag, den 5. Septbr.,
Mittags 12 Uhr, lasse ich bei den
Scheunenhöfen zu Dresden einen großen
Transport sehr hochtragender Kühe und Kälbern,
auch einige mit Kälbern, sowie junge Bullen, veräußern.
Köster & Siege.

**Der Dresdner
Commissions-Bazar,**
13 Waisenhausstraße 13,
unterhält fortwährend großes Lager von Tischler- u. Polster-
möbeln, Spiegeln, Uhren, Blech- und Glaswaaren für
Haus und Küche, Reisekoffern, Taschen, Galanterie-
waaren, Schulwaaren in großer Auswahl für Herren,
Damen und Kinder; sämmtliche Waaren sind
ausserst solid bei anerkannt billigen Preisen.
13 Waisenhausstraße 13.

**Zunge, intelligente, tüchtige
Musiker,** welche auf ein Engagement im Stadt-
Theater-Orchester in Halle a. d. S.
reflexion, werden um laienmässige Mittheilung mit Angabe der
Bedingungen und (Einsendung) der Photographie ersucht.
Die Direction des Stadt-Theaters in Halle a. S.
Gebrauchte Kleidungsstücke,
Betten und Wäsche, sowie ganze Modische werden zu höchsten
Preisen gekauft. Adressen erbeten man abzugeben
17 Galleriestr. 17 D. b. Julius Jacob.
Mauischrot, Safer, Mehle, Schwarzmehl
und Kleien-Verlauf
Schreibergasse Nr. 15.

1874.
Hungertuch
renne Gelegen-
emelter Stüt-
gekauft, um
hologerische,
te aber einen
sengrundstücke
Hypothek auf
Mittel sollten.
de rechtsseitige
Centner Ge-
waren gar
mit nur 5000
selbst ver-
lich dort nicht
denen Plauer-
en rothschei-
nen Fall kann
le die Wähle
Stunde, eine
in Umbau des
einen unglück-
durch an die
te, die große
in unglücklichen
beier noch un-
ereingebracht
und werden
1873.
Korferbach.
Korferbach.
tracht.
vergütungen,
aufwartet und
Frank.
en
Z.
tag
erschede und
de.
huster.
dwitz.
est und
el Meisel.
sterwitz.
Eibelthal.
witz.
sik,
r, reichhaltige
hend empfiehlt
Förster.
en.
est
neu und sehr
ermann.
horbig,
C. Bauer.
riejen.
fest,
Speisen und
nachdem stark
Töpfer.
morgen
fest.
el ich mit selbst-
n, ff. Bieren
obloch.
übel.
t.
eilen ladet et-
ermann.
rant
ung
mpf-Zähre,
r, welches an
ußer reich-
ppe.
ent.
und gutbelegte
flasche Wein
Adler.
tag
fest und
f.
Pabitsch.
morgen
mit Carouffel-
Belüftung.
Matt enthält
ten
che Sonntag
ie.

Nationalfeier d. 2. September.

Der Literarische und der Handelswissenschaftliche Verein veranstalten ihre Nationalfeier am 2. September Abends 8 Uhr im oberen Saale des K. Belvedere der Brühlischen Terrasse. Das Programm besteht in 1) Overture, 2) Prolog, 3) lebendes Bild, 4) Festgesang, comp. von C. Krebs, 5) Festrede, 6) Festspiel. Der Preis der Eintrittskarten incl. des Couvert ist 1 1/2 Thlr.

Indem wir die Mitglieder unserer Vereine hiermit einladen, bemerken wir, daß Herren und Damen-Gäste, durch Mitglieder eingeführt, höchst willkommen sind, und daß die Entnahme der Eintrittskarten bis Montag den 1. September Mittags in der Buchhandlung und auf dem K. Belvedere der Brühlischen Terrasse stattfindet.

Die Vorstände des Literarischen und Handelswissenschaftlichen Vereins.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Auflösung der Chales-, Seiden-Manufactur-, Damen-Confections-Handlung von

Wilhelm Bussius,

Dresden, Hauptstrasse Nr. 5,

werden sämtliche, nur aus den neuesten und modernsten Waaren bestehende in ganz besonders großer Auswahl vorhandenen Vorräthe zu auffallend billigen Preisen ausverkauft.

Importeur von Ungarweintrrauben

Von jetzt ab erhalte täglich größere Zusendungen

Ungar-Weintrrauben,

so daß ich in der Lage, Aufträge jeder Größe zu effectuiren. Stets die prompteste Bedienung zusichernd, halte genannten Artikel geeigneter Empfehlung besonders empfohlen.

Dresden, den 30. August 1874.

Alfred Flade, am Ferdinandsplatz,

Colonialwaaren-, Südfrüchte-, Delicatessen- und Weinhandlung.

Aufträge auf Grab-Monumente

hochstehend und liegend,
in Marmor, Granit und Sandstein,
werden von uns auf das Schnellste, Elegante und
Preiswürdigste ausgeführt, und liegen Zeichnungen jeder-
zeit zur gef. Ansicht bereit.

Dresden. **Sander & Co.,**
Pirnaischestraße 16, 17

Von den berühmten

Uhrketten

(aus echtem Talmi-Gold)

habe aussergewöhnlich reichhaltiges **Engros-Lager** und verkaufe dieselben unter Garantie des Tragens im Ganzen und Einzelnen ganz besonders preiswerth; desgleichen:

Garnituren, Medaillons, Ringe etc.

zu Kladderkaufpreisen. Zugleich mache auf die in meinem Schau-
fenster ausgestellten Waaren und Werke mit der Bezeichnung:
„Aecht Gold“, „Talmigold“, „Feuervergoldung“
aufmerksam.

A. M. A. Flinzer,
Dresden 21c Freiburger Platz 21c Dresden.

Der Zeitpunct

trüft näher, wo
abgehende Militairs
daran denken müssen, für den neuen
Stand
sich mit
Civil-Kleidungsstücken
zu versehen.
Die beste Gelegenheit
hierzu bietet unser
Magazin
fertiger
Herrengarderoben,
welches an
Auswahl,
verbunden mit
Billigkeit und Reellität,
das grösste Etablissement
für dieses Fach am hiesigen Plage repräsentirt.
Besonders aufmerksam
machen wir das geehrte Publikum auf die neu angefertigten
completen Anzüge, Winter-Eeberzieher,
Tuchröcke, Rock- und Sackjaquets, Herren-
Westen, Schlafröcke, welche in hundertfachen
Mustern, für jede Größe passend, auf Lager vorräthig
sind, und empfehlen uns bei Bedarf der geehrten
Herrenwelt
achtungsvoll

B. Lissau & Co.,

Magazin für Herren- und Knabengarderoben
en gros & en detail.
8 Frauenstraße 8, Ecke der Galeriestraße,
im früheren Locale des Herrn Paul Verderber.
Bestellungen nach Maass schnell und billig.

Gewürz-Salze,

Gewürzextracte u. Fruchtextracte
auf der Wiener Weltausstellung mit der
Verdienstmedaille

prämiiert, empfiehlt für
Conditoreien, Bäckereien, Hotels, Restaurants,
Hausfrauen,
Borstfabrikanten, Liqueurfabrikanten u. u.

Dr. L. Naumann,

Dresden, Plauen und Wien.
Niederlage in Dresden bei den Herren
Weigel u. Zeeh, Marienstraße, Paul Kluge, Rampische-
Straße 1b., C. W. Metzsch, Neustadt, Hauptstraße 16.
In der Fabrik Plauen, Wasserstraße 48c.

Der Tanz-Unterricht der Frau

M. Pecci-Wilhelmi

in ihrem Hause
Carola-Strasse Nr. 12, beginnt am 1. October.
Cursus für junge Damen.
Cursus für junge Herren.
Cursus für Kinder.

Gust. W. Wenzel,

Dentist,
Amalienstrasse 1,
(am Pirnaischen Platz).



Achtung!
Fichtennadel-Äther.
Erfinder u. Fabricant
FRANZ SCHMIDT,
Breslau u. Leipzig,
Dresden, Ansehnstraße 18.

Er hat bewiesen und sehr
bald bewiesen, dass die
beide Substanzen einen gleich-
artigen, reinen, angenehmen,
erregenden, beruhigenden,
erweichenden, schmerz-
mittelnden, sehr wirksamen
nützlichen Stoff bilden.

Anfuhr-Verdingung.

Die Anfuhr des zur Unterhaltung der fiscalischen Environ-
wege und Straßen um und in Dresden für das Jahr 1874 er-
forderlichen Stein- und Kies-Materials soll

Dienstag, den 2. September d. J. Vorm. 11 Uhr
in dem Restaurationslocale Amalienstraße Nr. 29 öffent-
lich unter den im Termine zu erscheinenden Bedingungen an den Min-
derfordernden verdingt werden.

Dresden, am 22. August 1874.
K. Amtshauptmannschaft. K. Baubereitschaft I.
von Dietz. In Interimverwaltung:
Thümmler.

Größtes Lager am Plage!

**Umgeschlagetücher,
Shawls, Echarpes und Plaids**
in jeder Größe und Qualität empfängt allwöchent-
lich frische Sendungen.

Engl. Reisdecken
(direct bezogen).

Schlaf-, Bade- u. Pferddecken.

Engl. Waterproofs
(direct bezogen), anerkannt beste Qualität,
decentirt und garantirt wasserdicht,
empfiehlt zu feinen, sehr billigen Preisen
en gros und en detail

Gustav Kaestner,

Marienstrasse 28 part. und 1. Etage.
Oesterreichische Silbergulden
nehme ich nur noch diesen Monat für 20 Ngr. an.

Ausverkauf von Canevasstickereien,

vorjährige Muster, frisch in Farben,
zu sehr billigen Preisen beginnt morgen.

Gust. Eduard Werner,

Altmarkt 19.

Sparverein.

Die Sparmitglieder unseres Vereins werden hierdurch darauf
aufmerksam gemacht, daß sie ihre Einlagen nicht früher als

vom 15. September an

bei ihren Herren Einnehmern in Empfang nehmen können.
Dresden, den 27. August 1874.
F. H. Vogel,
a. 3. Stellvertretender Vorstand.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß
nicht bloß das Einlegen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese
künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,

Dresden, Grager Straße 48 zweite Etage.

Gladbacher Feuer- Versicherungs-Gesellschaft in M.-Gladbach.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungs-Abchlusses für das Jahr 1872.

Vorläufig emittirtes Grundkapital			
Prämien und Ertrag der Geldanlage im Jahre 1872	Thlr.	2,000,000.	— . — .
Prämien und Kapitalreserven	=	702,812.	5 . 5 .
Versicherungs-Summe im Laufe des Jahres 1872	=	428,366.	27 . 8 .
	=	308,888,355.	— . — .

Die Gesellschaft ist bestrebt, durch eine prompte und loyale Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten sich das Vertrauen des Publikums zu erhalten und übernimmt gegen feste Prämien die Versicherung von Haus- und gewerblichem Mobiliar, landwirthschaftlichen Objecten, Waaren und Maschinen aller Art gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschäden und versichert außerdem Spiegelglasheben gegen Bruch.

Zur weiteren Auskunft und Vermittelung von Versicherungs-Abchlüssen erklären sich bereit

Der General-Bevollmächtigte für das Königreich Sachsen:
Louis Marcus,

Dresden. Bureau: Jüdenhof Nr. 2, 1. Etage.

sowie die Vertreter der Gesellschaft in:

- Adorf: G. Ebert.
- Aue: Moritz Gerber.
- Auerbach: G. O. Brüdner.
- Annaberg: Oswald Weiskopf.
- Bischofswerda: Benjamin Seifert.
- Blosswitz: G. E. Hermann.
- Borna: Joh. Carl Krause.
- Brockwitz: Friedrich Wihl. Gähnel.
- Chemnitz: G. F. Günther, Haupt-Agent.
- do. G. G. Schilling.
- Crimmitschau: Moritz Knorr.
- Deuben: Carl Rühlig.
- Dresden: Albert Leibert, Haupt-Agent, Nährhofgasse Nr. 12, 3. Etage.
- do. A. Stehler, Inspector, Albrechtsgasse Nr. 9 part.
- do. J. Heller, Kiefernstraße Nr. 1.
- do. Louis Edelmann, untere Vorwerkstraße Nr. 1 part.
- do. Eduard Alsh, Georgplatz Nr. 3.
- do. Gustav Louis Hellriegel, Badergasse Nr. 1.
- do. Reinh. Schmidt, Pillnitzerstraße Nr. 15.
- do. Gust. Lüder & Co., Scheffelgasse Nr. 14.
- do. Eduard Antusch, Gamenzerstraße Nr. 13.
- Döbeln: G. Nuhland jun.
- Ebersbach bei Döbeln: Aug. Wihl. Morgenstern.
- Elbenstock: Bernh. Voischer.
- Eribach bei Markneukirchen: Carl Franz Braun.
- Falkenstein: Carl Bauer.
- Frankenberg: G. F. Heibig.
- Freiberg: Heinrich Söh.
- Hohburg: Friedrich Nerich.
- Gamma: Moritz Seffe.
- Großröhrsdorf bei Pulsnitz: Fr. Jul. Großmann.
- Glauchau: Moritz Klein dienst.
- Grossschönau: A. Morgenroth.
- Hainsberg: G. Gudig, Haupt-Agent.
- Hartenstein: Victor Pischel.
- Hättengrund bei Marienberg: Ernst Richter.
- Herrnhut: Aug. Haase.
- Johanngeorgenstadt: Ernst Robert Vogel.
- Kamenz: Herm. Bruger.
- Königstein: G. Schneidtenbach.
- Kötzschenbroda: G. F. Barthel.
- Königsbrück: Joh. Carl Christ. Richter.
- Kreischau: Rolfmar Lüder.
- Kirchberg: Rich. Zimmermann.
- Leipzig: Fr. Rich. Härtig, Hauptagent, Grimmatzstraße Nr. 30.
- do. G. Langer.
- do. Carl Wihl. Große.
- Laubegast: Müller, Postverwalter.

- Lengsfeld: Ernst Moritz Rau.
- Meerane: G. Niemannscheider, Haupt-Agent.
- Meissen: Fr. Aug. Wobst.
- Mittweida: Fr. Aug. Baumbach.
- Mutzschen: G. Jul. Höhne.
- Mylau: Herrn. Fündelien.
- Markranstädt: Gust. Zimmermann.
- Neustadt bei Stolpen: Friedr. Richter.
- Nossen: Gottl. Fr. Spahrman.
- Neuschönfeld: Gust. Köpfiger.
- Neukirch: G. A. Lehmann.
- Neugersdorf: Gustav Jacob jun.
- Oederan: Oswald Wader.
- Ostrau bei Döbeln: Herrn. Beksch.
- Oelsnitz i. B.: G. Aug. Seb. Wunderlich.
- Pillnitz: G. A. Steinborn.
- Plauen i. B.: Ferd. Widel, Haupt-Agent.
- Penig: Carl Aug. Geißler.
- Palsnitz: Carl Aug. Müller.
- Pegau: Ernst Louis Schöne.
- Pirna: Dominil Schneller.
- Rötha: B. Wipplinger, Haupt-Agent.
- Rochlitz: Carl Gottlob Engelmann.
- Reudnitz: Oscar Heister.
- do. G. G. Otto.
- Radeberg: B. Annath.
- Radeburg: Aug. Velle.
- Rosswein: Aug. Günthel.
- Reichenbach i. B.: Ernst Neemann.
- Regis: Joh. Andreas Carl Wohlers.
- Biesa: G. Heinr. Jacobi.
- Senssitz bei Bräunow: G. F. Gentschel.
- Schneeberg: Oscar Weidert.
- Sebnitz: Oscar Heinze.
- Schirgiswalde: J. Löbmann.
- Seidau bei Bautzen: A. Hennig.
- Striesan: G. Pfenniger.
- Steinigtwolmsdorf: Aug. Thonig.
- Treuen i. B.: J. F. Hager, Haupt-Agent.
- Werdau: G. Rob. Sattler, Haupt-Agent.
- Stadt Wehlen: Adolph Hellgeist.
- Weissenberg: Friedr. Wihl. Richter.
- Wehrsdorf: Carl Hölzel.
- Waldheim: Carl Gottlob Schmidt.
- Zwickau: Carl Julius Hahn, Haupt-Agent.
- Zschopau: Herrn. Fider.
- Zittau: Aug. Birnbaum, Haupt-Agent.

In Städten und Ortschaften, wo die Gesellschaft noch nicht oder nicht genügend vertreten ist, werden solide, thätige Agenten gesucht, und wollen sich Bewerber in Dresden, Jüdenhof Nr. 2, 1. melden.

Tanz-Unterricht

in Alt- und Neustadt.

Die ersten diesjährigen Unterrichts-Curse des Unterzeichneten beginnen wie folgt:
in Altstadt: Montag den 15. September Abends 5 Uhr 5. Damen, 8 Uhr Herren.
in Neustadt: Dienstag den 16. September 7. Herren.
 Anmeldungen für Neustadt bittet gefälligst bei dem Herrn Geschäftsführer des Herrn Wohlbe, Königstraße 8, oder in meiner Wohnung (Schloss-Strasse Nr. 11, 2. Etage), für Altstadt am letztgenannten Orte niederzulegen.
 Außerdem empfiehlt der Unterzeichnete Erziehungs-Instituten seinen Unterricht sowohl im rein ästhetischen, als auch modernen Tanze.

C. Haupt, Schloßstraße 11, zweite Etage.

Miniatur-Photographien,



25 Stück nach jedem beliebigen Bilde **15 Ngr.**
 in Kistenkartenformat.
 gummiert, zum Aufkleben auf Briefbogen, in Medaillon u. liefert in
 sauberer Ausführung.
1 Dutzend 10 Ngr., 25 Stück nur 15 Ngr.
Th. Stauffer in Leipzig, Universitätsstr.

Die Fabrik von **Ludw. Loewe & Co. in Berlin**

Loewe-Nähmaschine

von der Jury der Wiener Weltausstellung mit dem höchsten Preise,
 der für die Nähmaschinen-Industrie überhaupt, einschließlich der amerikanischen,
 erteilt wurde

der Fortschritts-Medaille

gekrönt worden.

Haupt-Agentur
C. G. Heinrich,
 Dresden, Landhausstraße Nr. 14.

Original Howe Näh-Maschinen.

Die beste und billigste Näh-Maschine der Welt



Die Howe Machine Co. etablirte eine Filiale für Sachsen

Dresden, Kaufhaus, Laden 8 & 9

und verkauft dasselbe für Händler und im Einzelnen zu Original-Fabrik-Preisen.

Die Original Howe Näh-Maschine empfing auf allen Welt-Ausstellungen die höchsten Auszeichnungen und ist von keiner anderen Maschine in Construction und Dauerhaftigkeit übertriften. Verkauf unter 6-jähriger Garantie. Unterricht gratis.

Wechsel

und **Accreditive** auf sämtliche wichtigere Plätze der
Vereinigten Staaten von Nord-Amerika
 sind jederzeit in beliebigen Beträgen zu billigen Course zu beziehen durch

Lüder & Tischer.

Bankgeschäft. Neustadt-Dresden.

Restaurations-Gründung.

Dem geehrten Publikum, Nachbarn, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich meine neu eingerichtete Restauration **Erlenstrasse Nr. 6** eröffnet habe und empfehle ich **Waisend, Kaiser- und einfaches Bier, sowie Eib. Wein.** Gleichwohl empfehle ich mein neu aufgestelltes franzö. Billard sowie Kegelbahn zur gefälligen Benutzung.

Wilhelm Richter,
 früher Königsbräuerstraße.

Neu. Den Herren Neu. Strohhut-Fabrikanten

empfehle meine transportablen **Ligroingas-Heizapparate** für **Strohhutpress-Maschinen** etc., welche bei ebenso reinlicher und einfacher Behandlung bei einem Consum von 2 1/2 bis 3 W. per Stunde und Flamme das Kochgas an Heißluft noch überbieten.

A. Freidank, Galeriesstr. 19, 1.

Auction.

Im neuen Schlachthof, an der Leipzigerstraße, sollen **Montag, den 1. September, von Vormittag 10 Uhr an**

circa 100 Haufen Holz- und Brennholz,

am **Dienstag, den 2. September:**
verschiedene Baugeräthschaften und Werkzeuge,

als: **10 Bauwägen, 6 Drehscheiben, Karren, Kalkfäßen, Mühlreter, Wäde, Säffer, 1 Blasebalg, 2 Amböse, 6 Schraubstöcke, 1 Bohrmaschine, sowie verschiedene Schmiede, Schloffer- und Klempner-Werkzeuge, ferner Hobelbänke, Tischlerwerkzeuge, 1 Korbwagen, Pferdegeschirr, Ketten etc.**

zertheilt werden.

H. Schumann, Auctionator und Taxator.

TECHNIKUM FRANKENBERG

(Königreich Sachsen).

Maschinenbanschule in getrennten Curson a) für Maschinen-Ingenieure und Constructeure, b) für Werkmeister, Monteur und Zeichner. — **Specialcourse für Werkführer in Mühlen, mech. Webereien, Spinnereien, Papierfabriken** und anderen technischen Etablissements. — **Schule für technische Chemie** (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten **Laboratorium** Analysen jeder Art selbstständig auszuführen). — **Schule für Strassen- u. Eisenbahnbau.** — Die **Vorbereitungsschule** dient zur Vorbereitung auf das einjähr. **Frei-Examen.** — Jüngere und auf spec. Wunsch auch ältere Schüler finden Aufnahme im **Pensionat** des Directors. — Beginn des neuen Cursum den 13. October. Ausführliche Prospekte durch alle Buchhandlungen und durch **Die Direction des Technikum.**
Ing. G. Bauch. Dr. J. Heubner.

Verkaufsanzeige.

Eine Chocoladen- u. Confecturen-Fabrik mit im besten Zustande befindlichen Maschinen neuester Construction ist incl. Dampfmaschine, Inventarium, Kochherden, Backen-Bottichen, Kuchensäcken, Pflma und Kuchentisch, jedoch ohne Gebäude, wegen Aufgabe des Geschäfts für ca. 8000 Thlr. zu verkaufen.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber belieben ihre Offerten unter der Chiffre **S. E. 705** an die Annoncen-Expedition von **Saunders u. Vogler** hier abzugeben.

Durch baare Cassa-Eintausch und wirklich directen Bezug bin ich jederzeit in den Stand gesetzt, durchaus nur

echte Zalmi-Uhrketten

für **Herren u. Damen,**

erfahre schon von **1 Thlr. an,**

in großer Auswahl verkaufen zu können.

Garantie 5 Jahre.

Ernst Zscheile,

„Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaren.

18 Scheffelstrasse 13. Vom Altmarkt aus linke Seite.

Medaillons

aus ächtem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu **2 1/2 Thlr.**

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriesstraße 10.

Militär-Vorbereitungsanstalt,

Dresden, Alaunstraße 91.

Als Ganz-Pensionaire und Tagesbesucher. Beginn des nächsten Cursum den 1. October. Prospekte durch den Director

Dr. Carl Neumann.

Tanz-Unterricht,

Zahnsgasse Nr. 23. erste Etage.

Unterzeichneter bezieht sich hiermit anzuzeigen, daß **Montag, den 1. September a. c.,** der erste Tanz-Unterricht beginnt. Anmeldungen werden ebendasselbst entgegen genommen.

Ernst Eduard Berger.

Gelegenheits-Kauf!

Durch Uebersproduction haben sich bei einem mir befreundeten Fabrikanten

weisse Stickereien

derartig angehäuft, daß er entschlossen ist, solche durch mich

aussergewöhnlich billig zu verkaufen.

Es bestehen die Waaren in:

gestickten Einsätzen zu Negligéjachen,

das Stück von 10 Ngr. bis 2 Thlr.,

gestickten Spitzen und Festons,

das Stück von 9 Ngr. bis 2 Thlr.

Alles in größter Auswahl, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Preise äußerst billig, aber fest.

Ohne der Waare selbst das Wort zu reden, bitte ich jede Dame, sich von der Sache persönlich zu überzeugen.

Auch jede gern mit einer Kundwablendung zu Diensten.

Robert Bernhardt,

21c. Freiburger Platz, 21c.

Buchführung, in sonstigen Handels-Wissenschaften und im

Schnell-Schönschreiben. Für Damen ist noch eine besondere Lehrerin. — Honorar: im Jahre 10 Thlr., alle 20 Thlr. per Cursum von 15 Stunden pränum. — Ausnahme sofort und täglich.

Spieß,

Director eines Handels-Lehr-Institut, Altmarkt Nr. 8, 3. Etage.

Cigarren-Auswahl

in 6 bis 15 Thlr. pro Mille, sowie abgelagerte, tabellose Marken zu 8 bis 20 Thlr. pro Mille verkauft am

Contor bis zum Zehntel herab die **Cigarren-Fabrik Kästner & Everth,** Freiburgerstrasse 10b.

Carmen-Deckblatt

empfehlen à **85 Pf. netto, 100 Pf. netto** in Originalen

Die Niederlage von **Niederlöbnitzer Champagner**

aus der Fabrik von **Lrz. Rabenecker** in Gorbitz bei Meissen, zu den Preisen a 25, 30 und 35 Mar. pr. Flasche, befindet sich bei **Herrn Weber, Weber's Gasthaus, Schöffergasse Nr. 6.**

Marienstrasse,

Goldener Ring im Hofe, sind flets **Malz, Weizschrot, Futtermehle** und Mehl zu haben.

Gutsauf.

Es wird ein Gut zu kaufen gesucht im Preise bis zu 14,000 Thaler, wenn der Verkäufer außer 3000 Thlr. in bar, auch ein gutes Kohlen-Speculationsobject mit in Zahlung nimmt.

August Kaiser, Schloßstraße 4.

Gottlieb Knöfel's Stiefel- und Schuhmagazin, Hauptlager des Lederfells, Nr. Weisknerstraße 24, (Stadt Bräu).

Bei der zunehmenden Theuerung des Schuhwerths, besonders zu empfehlen, Schuhe 3 bis 5 Gr. 1/2 Gulden für voll berechnet.

Auf Vorstehendes wird aufmerksam gemacht von **Gottlieb Knöfel.**

1 elegant. Pianino solider Bauart, neu, stark u. geläufig. Ton ist für 155 Thlr. zu verk. Neumarkt 4, 3. im Hause der Herrlichen Kunsthandlung.

Gerberei-Verkauf.

Wegen Todesfall ist eine sehr praktisch eingerichtete und geräumige Gerberei mit Dampftriebwerk, maßigem Wohnhaus und Hühnergeheude, hohem Garten, in einer lebhaften Gegend, nahe Sachsen umweil der V. D. Bahn gelegen, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Direkte Selbstkäufer erfahren Näheres durch

Moritz Wagner

in Ohsch.

Ein herrschaftl. **Landgut,** in romantischer, ebener Lage, in freundlichem Orte mit Wald- und Parkanlage und durch mehrere Dörfer in ca. 1 Stunde erreichbar, mit guten, massigen Gebäuden, geräumigem, vierseitigen Hofraum, schönem großen Obst-, Gemüse- und Grasgarten mit hohen alten Bäumen und einem hübschem Gutshof gelegenen Areal von ca. 125 Schefeln des besten fleischigen Weizenbodens in hoher Cultur, incl. ca. 25 Schefel Acker, complete lebenden und toten Inventar, Maschinen, vorzögl. Ernte- und Borräthern etc. ist für den Preis von 28,000 Thlr. bei 8 bis 10,000 Thlr. Baarer Anzahlung und fest. Hypoth. zu verkaufen und wollen reelle, zahlungsfähige Selbstkäufer sich wenden an den Rechtsbesitzer **Hr. Albert** in Dresden, Nr. Oberstr. 40 zweite Etage.

Dresdner Presse.

Beliebteste sächsische Zeitung.

Auf den Monat **Septbr.** eröffnen wir ein Abonnement zum Preise von 15 Ngr. für Dresden und außerhalb, wovon wir ergebenst erlauben.

Naher bald nehmen sämtliche Post-Anstalten Bestellungen entgegen.

Verlag u. Expedition der „Dresdner Presse“, Altmarkt 25 (Hotel de l'Europe).

Broschen mit Ohringe

aus ächtem Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler.

Manschettenknöpfe aus ächtem Gold, das Paar 1 Thlr.

Chemisettenknöpfe aus ächtem Gold, das Stück 10 Ngr.

empfehlen in großer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriesstraße 10.

Siegelringe

aus ächtem Gold, verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thlr.

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriesstraße 10.

Photographie-Rahmen

in jeder Größe, **Butterdosen,** sehr geschmackvoll, von 25 Ngr. an,

Caffeebretel von 5 Ngr. an.

Prima Neusilber-Esslöfel, à 2 Thlr. Theelöffel à 2 Thlr. 1 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Zscheile, billigste Einkaufs-Quelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Goldfische

sowie Gläser mit Unterseher dazu, empfiehlt in großer Auswahl zu sehr niedrigen Preisen die

Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann Galeriesstraße 10.